VERLAGSBEILAGE DES **SPIEGEL**

Salzkammergut

Wo Österreich am schönsten ist

Abb.: Sophie Köchert

Kunst & Kultur | **Outdoor-Aktivitäten** | **Alpiner Genuss**

Hochmomente

Ob bei Sonnenaufgang oder Vollmond - wir gondeln dem Gipfel entgegen.

Entdeckungsreise

Folge lokalen Wanderguides durch die atemberaubende Natur des Dachsteinmassivs.

Entschleunigung

Das Obertrauner Bergerlebnis verbindet Tradition, Schönheit, Natur, Harmonie und Erlebnis.

Höhepunkte

Ob musikalisch, traditionell oder beides. Eine Vielzahl an Veranstaltungen erwarten dich.

Alle Termine zu den Sonnenaufgangs- und Vollmondfahrten, den geführten Wanderungen sowie allen weiteren Veranstaltungen findet ihr hier:

www.obertrauner-bergerlebnis.at

Salzkammergut

Majestätische Berge, glasklare Seen und der Titel »Europäische Kulturhauptstadt 2024« erheben das Salzkammergut in den Adelsstand Europas.

Das Salzkammergut im österreichischen Alpenvorland zählt zu den beeindruckendsten Landschaften Zentraleuropas. Geprägt von malerischen Seen und markanten Gipfeln bietet die Region als »Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024« ein umfangreiches Programm.

Seinen Namen erhielt das Salzkammergut aufgrund des hohen Salzvorkommens – vor rund 7.000 Jahren begann in Hallstatt die Geschichte des Salzabbaus. Der erstmals 1656 verwendete Begriff »Salzkammergut« für das ehemalige »kaiserliche Kammergut« steht heute als Synonym für mehrere Ferienregionen mit 76 größeren und kleineren Seen am Nordrand der Alpen. Gehört das Salzkammergut zum Großteil zu Oberösterreich, liegen das Ausseerland in der Steiermark und die Gebiete um den Wolfgangsee und Fuschlsee im SalzburgerLand. Heute ist die Region bekannt für ihren Landschaftsmix aus kristallklaren Seen, imposanten Bergen und kulturträchtigen Städtchen und Dörfern. Handwerk, Brauchtum und Kulinarik wird hier seit Generationen mit Hingabe gepflegt – zur Charakteristik des Urlaubsidylls trägt auch der zukunftsträchtige Sinn für sanften Tourismus bei. Kultur-, Genuss- und Naturliebhaber finden im Salzkammergut seit jeher ein abwechslungsreiches Urlaubsdomizil. Orte wie Hallstatt und Bad Aussee, das Kaiserstädtchen Bad Ischl, die zahlreichen Wassersportmöglichkeiten und Outdooraktivitäten wie Wandern, Rad- und Skifahren im Höllengebirge, Totem Gebirge, der Osterhorngruppe, am Dachstein, Loser und Schafberg sind weitere Highlights. Der Salzhandel hat die Region international vernetzt und Vermögende ins Land gezogen.

Mit der Sommerfrische, dem ehemaligen Erholungsaufenthalt der Städter, wurde das Salzkammergut zu einem Sehnsuchtsort und die historische Kulturlandschaft im inneren Salzkammergut ist heute Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Mit der Region als »Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024« werden unter dem Motto »Kultur ist das neue Salz« rund 300 unterschiedliche Veranstaltungen in 23 Städten und Gemeinden des Salzkammerguts geboten. ◀

INHALT

04 **Kunst & Kultur**
Das Salzkammergut bietet ein breites Spektrum an Angeboten für Kunst- und Kulturinteressierte. Das Jahreshighlight: Veranstaltungen im Rahmen der »Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024«.

14 **Outdoor-Aktivitäten**
Ob beim Wandern, auf dem Fahrrad, beim Stand-Up-Paddling oder während der Canyoningtour: Das Salzkammergut ist eine gigantische Spielwiese für aktive Urlauber.

24 **Alpiner Genuss**
Saisonalität und regionale Produkte sind die Hauptakteure in den Küchen des Salzkammerguts – von der klassischen Hütten- und Wirtshausküche bis zum Haubenrestaurant.

34 Anreise / Info
36 Tipps
38 Zahlen & Fakten

Abb. Oberösterreich Tourismus / Karolin Parnegger

RAUM FÜR KUNST

Zeit für Sommerfrische

Alte und neue Meister im Fokus

Dutzende Seen, die sich wie gigantische Spiegel in ihr bergiges Umland schmiegen, umrahmt von Wäldern und Wiesen, machten das Salzkammergut bereits Anfang des 19. Jahrhunderts zum Ort der Sommerfrische. Maler, Komponisten, Musiker und Schriftsteller sind gekommen, um zu bleiben.

Sommerfrischler – Wohlhabende, die ihre Arbeit ruhen ließen und sich an Orte mit angenehmem Temperaturen begaben – verweilten bereits Anfang des 19. Jahrhunderts im Salzkammergut. 1823 eröffnete das erste Heilbad mit Salzwasser-Kuren in Bad Ischl. Sogleich fanden sich prominente Gäste ein: Kaiser Franz Joseph verbrachte hier 82 Sommer. Mit seiner Gemahlin Elisabeth, bekannt als Sisi, bezog er ein neoklassizistisches Sommerschloss mit englischem Park. Sisi lernte er hier kennen und hier unterzeichnete er die Kriegserklärung an Serbien, die den Untergang der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie bedeutete. Aristokraten, Großbürgertum und Künstler begaben sich im Laufe der Jahrzehnte nicht mehr nur zum Kuren, sondern auf Sommerfrische in das Salzkammergut.Zu den Künstlern gehören unter anderem der Schriftsteller Stefan Zweig (»Die Schachnovelle«) und der Maler Gustav Klimt (»Der Kuss«). Der Komponist Franz Lehár schrieb zahlreiche Operetten in seiner Ischler Villa am Kai der schäumenden Traun. Ein weiterer treuer Sommergast war der Dirigent, Komponist und Pianist Johannes Brahms.

Prominenz im Salzkammergut

Als der Komponist Gustav Mahler den Attersee besuchte, florierte der Tourismus bereits. Im Juni 1893 besuchte Mahler zusammen mit seiner Schwester den Steinbacher Gasthof »Zum Höllengebirge«, wo der Kapellmeister des Hamburger Stadttheaters Zeit für neue Inspiration fand.

Der Schöpfer des Lustspiels »Im weißen Rössl«, Oscar Blumenthal (1852–1917), besaß am Ortsrand von Lauffen bei Bad Ischl eine Holzvilla, wo er gemeinsam mit Gustav Kadelburg im Jahr 1897 seinen späteren Welterfolg schrieb. Der Schauspieler Klaus Maria Brandauer (»Mephisto«, »James Bond – Sag niemals nie«) lebt in Altaussee am gleichnamigen See im steierischen Salzkammergut. Eine weitere Prominenz aus der jetzigen Zeit ist Stardirigent Franz Welser-Möst. Er dirigierte unter anderem die Wiener Philharmoniker, ist Stammgast bei den Salzburger Festspielen und machte sich international einen Namen in der Musikwelt. Privat lebt er am Attersee und geht selbst bei einstelligen Temperaturen ins Wasser. Zum Urlauben verweilt die deutsche Late-Night-Ikone Harald Schmidt gerne in der Region: »Die Landschaft hat mich begeistert und die Küche sowieso«, beschrieb er seine letzte Reise.

Zahlreiche Angebote für »Workation«, dem externen Arbeiten, und für Langzeitaufenthalte bieten individuelle Spielräume, die Sommerfrische auch heute zu erleben – zum Abschalten, um sich neu zu erfinden oder um Inspiration zu tanken. ◀

Bild oben | Sommeridylle mit glasklarem Wasser am Attersee.

Abb. Salzkammergut Tourismus / Katrin Kerschbaumer

Bild oben | An einigen Seen mutet das türkisfarbene Wasser fast surreal an.

Abb. Salzburger Land Tourismus / Christoph Oberschneider

Abb. Salzkammergut Tourismus / Katrin Kerschbaumer

Bild oben | Der Golfplatz am oberösterreichischen Mondsee punktet unter anderem mit seinem Panorama. **Bild links |** Am Nordfuß des Toten Gebirges im Almtal liegt mit dem Almsee ein lohnenswertes Ausflugsziel. **Bild rechts |** Die internationale Künstlerplattform »artvillage« mit Sitz in Bad Aussee betreibt eine Galerie am Meranplatz in Bad Aussee, betreut von Renée Pilecky und Anton S. Frick.

Abb. Tourismusverband Attersee-Attergau

Gustav Klimt

Nur wenige österreichische Künstler haben einen ähnlich hohen Stellenwert in der internationalen Kunstszene wie der Wiener Jugendstilmaler Gustav Klimt (1862–1918). Der überwiegende Teil seiner Landschaftsbilder entstand in der Urlaubsregion Attersee-Attergau – »Häuser in Unterach am Attersee« ist eines der Bekanntesten. Detaillierte Informationen über Klimts Leben bietet der »Gustav-Klimt-Themenweg«, der zwischen Schörfling, Kammer und Seewalchen entlang des Nord- und Südufers des Attersees führt.
attersee-attergau.at

Bild links | Der Gustav-Klimt-Platz in Unterach am Attersee ist dem gleichnamigen Künstler gewidmet.

Abb. Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH / Franzi Kreis

Frische Impulse

Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut 2024

Rund 300 kulturelle Projekte präsentiert die »Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut 2024« – mehr als 85 % werden von lokalen und regionalen Projektträgern wie Künstlerinnen und Künstlern, Vereinen, Institutionen und Betrieben initiiert.

»Bad Ischl Salzkammergut 2024« bringt traditionelle und zeitgenössische Kunst und Kultur auf die Bühne – eine Region, die durch das Zusammenwirken von Kunst, Kultur, Wirtschaft und Tourismus in den Bann zieht. Gemeinsam mit Bad Ischl werden Tartu in Estland und Bodø in Norwegen die »Kulturhauptstadt Europas 2024« ausrichten.

Vier Programmlinien

Im gesamten Jahr 2024 werden circa 300 Projekte im Salzkammergut geboten – eine bunte Mischung aus regionalen Darbietungen und Werken von internationalen Künstlerinnen und Künstlern. Die künstlerische Leiterin Elisabeth Schweeger fokussiert auf vier Programmschwerpunkte, die auch die düsteren Seiten der Gegend beleuchten, darunter die Geschehnisse während der NS-Zeit. »Es geht nicht nur um Vergnügen, sondern auch darum, einen Raum für Reflexion und Austausch zu schaffen«, sagt sie. Mit den Programmlinien »Macht und Tradition«, »Kultur im Fluss«, »Sharing Salzkammergut – Die Kunst des Reisens« und »Globalokal – Building The New« stellt die Kulturhauptstadt drängende, aktuelle Fragen: Wie leben wir aktuell als Gesellschaft im alpinen ländlichen Raum und wie wollen wir in Zukunft leben? Welchen Beitrag leisten wir zu einem gemeinsamen Europa?

Ausstellungen, Konzerte, Performances, Lesungen, Theateraufführungen, Vorträge, Workshops und mehr liefern die Antworten. Am 20. Januar 2024, dem offiziellen Eröffnungstag, sang ein tausendkehliger Chor unter Leitung von Hubert von Goisern im Bad Ischler Kurpark; am selben Tag öffnete das ehemalige Sudhaus seine Tore zu »Kunst mit Salz und Wasser«, der Hauptausstellung des Jahres.

Neben Graz im Jahr 2003 ist Linz (2009) die zweite Stadt in Österreich, die den Titel »Europäische Kulturhauptstadt« trägt. Die Stadt Salzburg punktet jedes Jahr im Juli und August mit den Salzburger Festpielen. Ein weiteres Kulturhighlight: Am 4. September 2024 wäre der Oberösterreicher Komponist Anton Bruckner 200 Jahre alt geworden. Das feiern das Land Oberösterreich und die Stadt Linz zusätzlich mit dem Bruckner Jahr 2024. ◀

anton-bruckner-2024.at

Abb. Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH

Bild ganz oben | Das »Volxfest« in Gmunden am Traunsee und am Grundlsee steht im Zeichen von Musik und Tanz.
Bild oben | Eine aktive Erinnerungskultur zu fördern ist das Ziel der Programmlinie »Macht und Tradition«.
Bild links unten | »Globalokal – Building the New« thematisiert Spannungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen.
Bild rechts unten | »Art your Village« dreht sich um die Identitäten der Orte im Salzkammergut.

Info

Umfangreiche Informationen zu den geplanten Veranstaltungen der »Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024« gibt es online auf:
salzkammergut-2024.at
Tickets zu allen Veranstaltungen im Salzkammergut sind erhältlich auf:
salzkammergut.at/tickets

Abb. Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH

Abb. Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH

Bild rechts | Der Heilige Wolfgang mit Teufel.

Abb. Wolf GmbH

Bild oben | Die neue Salzkammergut-Seebühne am Wolfgangsee.

Abb. Salzkammergut

Bild oben | Eine Region, viele Möglichkeiten für Urlauber.

Grund zur Freude

924–2024: Der Heilige Wolfgang feiert Geburtstag

Im Jahr 2024 feiert der Wolfgangsee den 1.100sten Geburtstag seines Seepatrons. Gemeinsam mit den rund 150 Wolfgang-Orten in Mitteleuropa wird dieser Geburtstag groß gefeiert. Zahlreiche Veranstaltungen und Gedenktreffen sind geplant, um die historische Persönlichkeit zu würdigen.

»Es begann mit einem Beilwurf«, erzählt man sich seit Jahrhunderten im Salzkammergut und darüber hinaus. Getrieben von Hader und Streit, begab sich Wolfgang, 924 in Pfullingen als Kind von Kleinbauern geboren und im Alter von 48 Jahren zum Bischof von Regensburg geweiht, im Jahr 976 in sein Kloster Mondsee. Am Abersee, dem heutigen Wolfgangsee, an der Grenze zwischen Oberösterreich und Salzburg, fand er Ruhe. Vom Falkenstein warf er – der Legende nach – seine Axt, und gelobte damit, den richtigen Ort zum Bau einer Kirche zu finden. Ein gewaltiger Wurf, denn sie landete erst circa fünf Kilometer weit entfernt auf jenem Felsen über dem See, um den in den vergangenen 1000 Jahren der Markt St. Wolfgang entstand.

Kirchenbau mit dem Teufel

Allein war der Kirchenbau jedoch nicht zu schaffen und so schloss Wolfgang einen Pakt mit dem Teufel: Die erste Seele, die diese Kirche betreten würde, sollte dem Leibhaftigen gehören. Der intelligente Schwabe trieb einen Wolf in die Kirche. Derart überlistet zerriss der Teufel das Tier und baut seitdem keine Kirchen mehr.

Das Pilgerzentrum des Abendlandes

Der Falkenstein und die Kirche in St. Wolfgang gehörten neben Rom, Aachen und Einsiedeln zu den bedeutendsten christlichen Pilgerstätten und sind bis heute bekannte Wallfahrtsorte. Bereits um 1291 werden erste Wallfahrten zum »Kirchlein im Wolfgangland« urkundlich erwähnt. Der Höhepunkt war im 15. und 16. Jahrhundert mit fast 70.000 Pilgerinnen und Pilgern erreicht. Wolfgang wurde schnell zum Nothelfer für fast alles, was die Menschen belastete.

Wolfgang-Orte in Mitteleuropa

Die Verehrung des Heiligen zog weite Kreise und an vielen Orten in Österreich, Deutschland, der Schweiz wurden Wolfgang-Kirchen geweiht. Selbst im ungarischen Sopron, im kroatischen Varasdin und auch in einigen Südtiroler Orten stehen zahlreiche Kirchen unter seiner Patronanz. Diese Orte feiern im Jahr 2024 den 1.100sten Geburtstag ihres Heiligen. Mit dabei sind seine Geburtsstadt Pfullingen, die Bischofsstadt Regensburg und Pupping an der Donau, wo ihn 994 das Zeitliche segnete. ◀

Musical Wolf

Als Höhepunkt von »1.100 Jahre Heiliger Wolfgang« wird das Musical »Wolf – das Mystical« auf der neuen, überdachten Salzkammergut-Seebühne am Wolfgangsee aufgeführt. Bereits die Anreise per Schiff (WolfgangseeSchifffahrt) macht jeden Abend der zehn Vorstellungen zwischen dem 23. Mai und dem 22. Juni 2024 zum besonderen Erlebnis. Nach dem Libretto von Franzobel präsentiert der Komponist Gerd Herrmann Ortler großes Musiktheater.
wolfmystical.at

Hommage ans Handwerk

Tradition neu gedacht

Traditionelle Handwerkstechniken, von denen einige den Status »Immaterielles Kulturerbe« der UNESCO tragen, werden im Salzkammergut mit Leidenschaft und Liebe zum Detail ausgeübt.

»Man spürt die Faszination für all die filigranen Muster und unterschiedlichen Farben«, sagt der Fotograf Hannes Tell beim Blick auf die detailreich verzierten Trachtenstoffe der Handdruckerei Wach in Bad Aussee im steierischen Salzkammergut. Zahlreiche Traditionsbetriebe leben in der Region nach wie vor ihr Handwerk: Im Salzkammergut wird das Tragen der Trachten seit jeher zelebriert. Im Ausseerland sind es gleich vier Betriebe, die dieser alten Tradition folgen – die Farbe für die Stoffe wird händisch aufgetragen; die unterschiedlichen Muster werden mit Modeln aufgedruckt, wie eben im rund vierhundert Jahre alten Haus der Handdruckerei Wach.

Im gleichen Ort, ein paar Hundert Meter weiter, bemalt Ulrike Taferner Knöpfe mit regionalen Motiven, die gerne als Zierde für Dirndl und Lederhosen angefragt werden. Auch rund 60 Kilometer nördlich, am Nordufer des Attersees in Oberösterreich, werden seit über 70 Jahren Dirndl in Handarbeit hergestellt. »Grande Dame der Tracht« heißt Gesine Maria »Gexi« Tostmann hier. Sie führt in Seewalchen eines der renommiertesten Trachtengeschäfte Österreichs. Gexi trägt hier selbst ausschließlich Dirndl und hat nahezu alles, vom Alltags- bis zum Festdirndl. Ebenso traditionsreich ist das Handwerk der Instrumentenbauer in Hallstatt am Hallstätter See. Die Schülerinnen und Schüler der Fachschule kommen aus ganz Europa, um zu lernen, wie man Geigen, Bratschen und Gitarren baut und repariert.

Gmunden war einst ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt beim Transport von Salz. Alle Schiffe mussten die Stadt passieren, bevor das Salz auf der Traun und der Donau weiterverschifft wurde. Wer heute durch die Altstadt spaziert, entdeckt einige historische Zunftzeichen aus Keramik. Bereits seit dem 15. Jahrhundert ist Gmunden für seine Keramikproduktion berühmt. In der 1492 gegründeten Gmundner-Keramik-Manufaktur entstehen Tag für Tag tausende Unikate. Das »Flammen«, das Auftragen eines wiedererkennbaren Musters, wird seit Jahrhunderten nur hier ausgeübt und ist immaterielles Weltkulturerbe. ◀

Bild oben | Mit reich verzierten Modeln gelangen die einzelnen Muster auf die Trachtenstoffe.

Bild links oben | Markus Wach, der Sohn der Firmengründerin Elfriede Sekyra, führt heute den Betrieb »Ausseer Handdrucke«.
Bild rechts oben | Als »Knopferl-Ulli« machte sich die Niederösterreicherin Ulrike Taferner im Ausseerland einen Namen.

Bild links |

Traditionelle Läden prägen an vielen Orten im Salzkammergut das Straßenbild.

»Hand.Werk.Haus«

Eine Gruppe von Handwerksschaffenden aus dem Salzkammergut und darüber hinaus haben das »Hand.Werk.Haus« im Jahr 2009 in Bad Goisern eröffnet. Sie erhielten die historische Bausubstanz des ehemaligen Forsthauses und verwandelten es in ein lichtdurchflutetes Gebäude, wo regelmäßig Ausstellungen, Schulungen und Führungen stattfinden. Zwei Stockwerke zeigen die Vielfalt des Handwerks; die Meisterstücke und Objekte reichen von Hüten über Stühle, Lederhosen, Fotografien und Dachschindeln zu Brot, Kaffee und selbst gebrautem Bier.
handwerkhaus.at

Bild rechts | Auch regional produzierte Bekleidung ist im »Hand.Werk.Haus« erhältlich.

Abb. Salzkammergut Tourismus / Kurchauer

Architektur und historische Bauwerke

Von (kaiserlichen) Villen, Barockkirchen und traditionellen Wohn- und Bauernhäusern

Das Salzkammergut beschwört Bilder von Barockkirchen mit ornamentalen Schmuck herauf, von prachtvollen Villen, ausladenden Habsburgerpalästen, historischen Bauernhäusern und altehrwürdigen Industriegebäuden. Eine Symphonie aus Historischem und Zeitgenössischem.

»Eine Mischung aus historischen Bauten, traditioneller alpiner Architektur und Einflüssen aus verschiedenen Epochen kennzeichnen die Architektur im Salzkammergut«, so steht es in einigen Reiseführern. Unmittelbar denkt man an die berühmten Villen und Schlossbauten aus dem späten 19. Jahrhundert, allen voran die Kaiservilla in Bad Ischl, eine der meistbesuchten Attraktionen des Salzkammerguts. Noch heute bietet die einstige Sommerresidenz Kaiser Franz Josephs dank der originalen Ausstattung Einblicke in das Leben der Habsburger.

Blickt man historisch weit bis ins 16. Jahrhundert zurück, punkten zahlreiche Barockkirchen mit einem üppigen Formen- und Farbenschatz. Kaum eine andere Kirche Österreichs hat eine dermaßen prunkvolle Ausstattung wie die Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Wolfgang am Nordostufer des Wolfgangsees im Bezirk Gmunden in Oberösterreich. St. Wolfgang war nach Rom, Aachen und Einsiedeln die viertgrößte Pilgerstätte seiner Zeit. Der 1481 fertiggestellte, mit kunstvollen Schnitzereien versehene Flügelaltar von Michael Pacher, der Barockaltar von Thomas Schwanthaler 1676 mit den Reliquien des Heiligen Wolfgangs und die Kanzel des Barockbildhauers Meinrad Guggenbichler machen die Pilgerkirche zu einem außergewöhnlichen Reiseziel. Nicht minder eindrucksvoll ist die Dreifaltigkeitskirche von Stadl-Paura (1714) rund 50 Kilometer südwestlich der oberösterreichischen Landeshauptstadt Linz, mit deren Planung sich der Architekt Johann Michael Prunner in die erste Reihe des österreichischen Barocks stellte.

Bauwerke ab der Jahrhundertwende

Die frühe verkehrstechnische Erschließung des Salzkammerguts ab Beginn des 19. Jahrhunderts und der Ruf ihrer landschaftlichen Reize bestimmen die architektonische Landschaft bis heute. Vor allem in den Jahren 1870 bis 1900 errichteten hauptsächlich Wiener und

Bild oben | Die Kaiservilla in Bad Ischl war die Sommerresidenz von Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth von Österreich.

Abb. Salzkammergut Tourismus / Kurchauer

Schloss Ort

Das auf einer malerischen Insel im oberösterreichischen Traunsee bei Gmunden gelegene Schloss Ort verdankt einen Großteil seiner Berühmtheit einer deutsch-österreichischen Fernsehserie: Von 1996 bis 2004 wurde hier »Schlosshotel Orth« produziert. Heute dient es als Museum und Veranstaltungsort.
gmunden.at

Wie in alten Zeiten: Mit der Zille vor der Villa Castiglioni über den Grundlsee.

Abb. Salzkammergut Tourismus / Kurchauer

Abb. Villa Paulick, Attersee-Attergau / Johanna Kaufler

Abb. Salzkammergut Tourismus

Bild links | Die Villa Paulick von 1877 in Seewalchen am Attersee steht unter Denkmalschutz.
Bild rechts | Seit 1681 wird im Schloss Eggenberg im oberösterreichischen Vorchdorf Bier gebraut.

Linzer Familien an den großen Seen ihre Sommervillen. Hier finden sich Baustile unterschiedlichster Art, »Importstile«, wie bei der Villa Blumenthal in Bad Ischl in Anlehnung an den norwegischen Drachenstil. Die Villa stammt aus Chicago. Der Berliner Schriftsteller, Kritiker und Bühnendichter Blumenthal sah das »Fertigteilhaus« und musste es haben. Vom Hafen Rotterdam gelangte es mit der Bahn im Jahr 1895 nach Bad Ischl und wurde zum Treffpunkt von Künstlern und Aristokraten. Auch die Villa Paulick in Seewalchen am Attersee, die 1877 im Auftrag von k.u.k.-Hoftischlermeister Friedrich Paulick im historisierenden Stil errichtet wurde und in der Gustav Klimt oft zu Gast war, gilt als Sehenswürdigkeit.

Traditionelle Wohnhäuser

Wer durch die Region streift, verliebt sich in die Wohnhäuser aus Holz und die urtümlichen »Brickl«, die Veranda, die die Verbindung von Innen- und Außenraum schafft. Zusammen mit den Giebelschnitzereien ergeben sie echte Kunstwerke. Ebenso typisch: die Verzierungen mit Sägearbeiten an den Balkongeländern, die auch an den hölzernen Bauernhäusern zu finden sind, meist ausladende Giebelhäuser mit einem Satteldach und einem Giebel an der Schmalseite.

Vom jahrhundertealten Traditionshaus bis zur modernen Neuinterpretation findet man im Salzkammergut eine facettenreiche Baukultur. Viele Ortszentren sind, auch dank strenger Ortsbildrichtlinien, hochwertig erhalten; die Erdgeschosse oft klassisch verputzt, die Obergeschosse aus Holz und einige Fassaden aufwändig bemalt. Tiefe, durchgängige Balkone prägen die Ortsbilder. Vor allem junge Bauherrinnen und Bauherren tendieren heute vermehrt zum traditionellen Baustil, wenngleich neu interpretiert. Ein Gebäude soll zwar zeitgenössisch, aber zeitlos im Erscheinungsbild sein und sich harmonisch ins Landschaftsbild einfügen. ◀

Industriekultur

Industrie und Handwerk prägen seit Jahrhunderten die kulturelle und architektonische Vielseitigkeit der Region.
Veranstaltungstipp:
Bei der »Langen Nacht der Industriekultur« öffnen insgesamt circa 25 Museen und Industriebetriebe in der Ferienregion Traunsee-Almtal ihre Pforten, darunter die Brauerei Schloss Eggenberg, die Salzgewinnungsanlage Salinen Austria, das Sägewerk Steyrermühl und die Traunsee Schifffahrt.
industriekultur.at

Bild oben |
Hohe Loge: das Hotel Schafberg-spitze in Premiumlage über dem Mondsee.

Bild rechts | Wer den Gesetzen der Schwerkraft folgt, hat beim Mountainbiken am meisten Spaß.

Schafberg

Die Gipfel im Salzkammergut fordern heraus – und belohnen mit Aussichten zum niederknien. Ein beliebtes Ziel ist der Schafberg (1.782 m), denn das 360-Grad-Panorama zeigt das Salzkammergut von seiner schönsten Seite. Bei klarer Sicht reicht der Blick sogar bis zum Chiemsee, dem Böhmerwald, dem Dachstein und zu den Hohen Tauern. Wer nicht wandern möchte, fährt mit der Schafbergbahn, der steilsten Zahnradbahn Österreichs, nach oben.
5schaetze.at/de/schafbergbahn

Bild rechts |
Die Eiszeitgletscher haben rund um den Vorderen Gosausee einen Trog ausgeschürft – heute ragen hier imposante Felswände in den Himmel.

Abb. Oberösterreich Tourismus / Moritz Ablinger

NATURSPORT

Frischluft & Bewegung

Outdooraktivitäten für jedes Level

Glasklare Seen und markante Gipfel, historische Almen und geschichtsträchtige Dörfer, vom Hohen Dachstein bis vor die Tore der Festspielstadt Salzburg – das Salzkammergut bietet schier unendlich viele Möglichkeiten, um Neues zu entdecken. Zeit, die Wanderschuhe zu schnüren, sich aufs Rad zu schwingen, die Umgebung vom Wasser aus zu erkunden oder sich in adrenalinreiche Abenteuer zu stürzen!

Die Schönheit und Einzigartigkeit der Natur zieht seit jeher Menschen in die Berge und ans Wasser. Der Faszination des Salzkammerguts erliegen nach wie vor viele – auf entspannten Spaziergängen am Seeufer genauso wie bei Almwanderungen oder auf anspruchsvollen Hochtouren mit Eispickel, Steigeisen und Seil.

Per pedes auf Tour

Wer würde nicht einmal gerne den Alltag hinter sich lassen und einige Tage lang im Seen- und Bergland zwischen Fuschlsee, Mondsee, Gmunden, Bad Ischl, Hallstatt und dem Ausseerland unterwegs sein?

Einige Wanderungen führen zu Kraftorten, zu Wohlfühl-Erlebnissen für Körper, Geist und Seele. Je nach konditionellem Anspruch lassen sich so manche Schweißtropfen durch die Nutzung von Bus und Bahn, Schiff oder Gondel ersparen. Über siebzig größere und kleinere Seen vom Fuschlsee bis zum Grundlsee und die umliegenden Gipfel von Dachstein, Loser, der Gebirgsgruppe Totes Gebirge, der Osterhorn-Gruppe, dem Traunstein und Höllengebirge bieten bestes Landschaftskino.

Wer gerne hochalpine Gefilde unter die Sohlen nimmt, findet eine Reihe zusätzlicher Wege und alpiner Routenvarianten bis ins Karst- oder Gletscherreich – letztere setzen jedoch alpine Erfahrung, technisches Können und Schwindelfreiheit voraus. Nach Sonnenuntergang kehren an vielen Orten im Salzkammergut Stille und Einsamkeit ein, und wer bis spät abends wach bleibt, kann einen überwältigend klaren Sternenhimmel bestaunen.

Erstklassige Bike-Reviere

Mittlerweile zählt das Salzkammergut zu den besten Mountainbike-Regionen Österreichs: Circa 80 Touren mit rund 1.500 Kilometern Gesamtlänge und knapp 40.000 Höhenmetern erwarten einen. Sie führen meist über gut ausgebaute Forststraßen, gespickt mit knackigen Trails. Ein komplettes Bergmassiv umrunden Biker auf der Dachsteinrunde, eine über 200 Kilometer lange Mountainbikerundtour um die höchste Gipfelkette des Salzkammerguts.

Ein wahrer Schatz an Downhilltrails wartet in der »Bike Arena« im oberösterreichischen Obertraun: Hier ziehen sich professionell angelegte Downhill- und Cross-Country-Trails durch den Wald; einzelne Wurzelpassagen bieten Fahrtechnik-Enthusiasten kurzweilige Erlebnisse. Wer lieber auf asphaltierten Straßen unterwegs ist, findet unter anderem auch im Salzburger-Land reichlich Auswahl an Rennradstrecken mit einem Wechselspiel aus Seen- und Berglandschaften durch hügeliges Terrain. Tipp: die Strubklammrunde durch die gleichnamige Schlucht.

Voll im Trend

Spannend wird's beim Paragliden, Klettern, Wingfoilen oder Canyoning: Diese Sportarten bieten intensive Erlebnisse. Doch ganz egal, ob man lieber wandert, Rad fährt, sich in schwindelerregende Höhen vorwagt oder in tiefe Schluchten stürzt: Der Spaß dabei darf nicht zu kurz kommen. ◀
trail.salzkammergut.at
biken.salzkammergut.at

Abb. Oberösterreich Tourismus / Stefan Mayr

Abb. Oberösterreich Tourismus / Robert Maybach

Bilder oben | Ob Rudern auf dem Hallstätter See oder Wandern mit der Familie: Langeweile kommt im Urlaub garantiert nicht auf.

Abb. Oberösterreich Tourismus / Moritz Ablinger

Abb. Attersee-Attergau Tourismus / Matthias Kluger

Abb. Oberösterreich Tourismus / Michael Grossinger

Mit dem Wind und auf dem Wasser

Maximaler Spaß am See

Raus aufs Wasser, sich abkühlen und den Geist zur Ruhe kommen lassen oder mit hoher Geschwindigkeit übers Wasser preschen: Zahlreiche Wassersportarten verbinden sportliches Vergnügen mit dem kühlen Nass und bieten so die optimale Sommerbeschäftigung.

Bild links oben | Sonne satt am Attersee. **Bild rechts oben |** Beim Stand-Up-Paddeln kommt der Geist zur Ruhe. **Bild rechts unten |** Badespaß mit der Familie am Mondsee.

SUP-Yoga

Balance und Flexibilität sind beim SUP-Yoga gefragt, Elemente des Yoga auf dem Stand-Up-Paddle-Board. »Die Bewegung auf dem Wasser bringt Körper und Geist in Einklang«, sagt SUP-Yoga-Lehrerin Michaela Olzinger, die Kurse auf dem Attersee anbietet.
supyoga-attersee.at

Das »Land der Seen«, wie das Salzkammergut genannt wird, bietet Wassersportlern eine gigantische Spielwiese. Das sind die beliebtesten Aktivitäten in und auf dem Wasser:

Schwimmen

»Es lächelt der See, er ladet zum Bade«, heißt es schon bei Schillers »Wilhelm Tell«. Einige Seen im Salzkammergut wärmen sich im Sommer auf über 26 Grad auf. Das Wasser ist oft glasklar – nicht selten blickt man hinab bis auf den Grund. Schwimmen geht hier bei gutem Wetter fast immer. Auch super: In den Sommermonaten herrscht auf den meisten Seen ein Fahrverbot für motorisierte Boote – so kann man ganz entspannt durchs Wasser gleiten. Spannend im Winter: Eisbaden!

Stand-Up-Paddling

Stand-Up-Paddling liegt im Trend und das zurecht: Das entspannte Paddeln übers Wasser liefert neue Perspektiven auf die Umgebung und bietet völlige Ruhe. Event-Tipp: die SUP-Safari vom 20. bis 24. Juni 2024. Die Tour führt vom Fuschlsee, über den Wolfgangsee zum Attersee und Mondsee – Übernachtung im 4-Sterne-Hotel, erstklassige Verpflegung und Ausflüge zu den Highlights des Salzkammerguts inklusive. Infos und Buchung:
sup-box.at/events/sup-safari

Segeln

Immer mehr Menschen erliegen der Faszination des Spiels mit Wind und Welle. Wer das Segeln erst einmal entspannt ausprobieren möchte, kann am Mondsee, Attersee, Wolfgangsee, Grundlsee oder Traunsee einen Einsteigerkurs buchen.

Windsurfen, Wingfoilen und Wellenreiten

Windsurfen erlebt eine Renaissance; die Trendsportart aus den 1980ern ist wieder en vogue. Auch im Trend: Wingfoilen. Der Sport kombiniert Windsurfen und Kitesurfen. Durch den Foil, eine Tragfläche unter dem Rumpf des Boards, wird das Brett durch Druck nach oben befördert und es fühlt sich an, als schwebe man in der Luft. Kurse gibt's am Attersee, Wolfgangsee und Traunsee (Termine am Attersee: 17.–19. Mai und 13.–15. September; »Girls Wing Camp«: 30. Mai–1. Juni 2024). Wellenreiter können sich bei Ebensee auf der Traun in die größte künstliche Flusswelle Europas stürzen.

Kanu fahren

Seesaiblinge gleiten durchs Wasser, Stockenten tummeln sich am Ufer und morgens spiegelt sich die rot leuchtende Sonne auf der Wasseroberfläche: Bei einer Kanutour ist man so nah an der Natur wie selten. An nahezu allen größeren Seen lassen sich Boote in unterschiedlichen Größen mieten. ◀

ANZEIGE

Abb. Peter Mussnroky

Die reinste Quelle der Inspiration

Von Künstlern, Gästen und Gastfreundschaft am Attersee

Ein Viertel aller Süßwasserreserven Österreichs liegen mächtig, in allen Facetten des Blaus, vor einem. Und das, in höchster Trinkwasserqualität. Untertags bringt die Sonne die Wellen des Attersees zum Glitzern, die Nächte füllt der Himmel mit dem funkelnden Band der Milchstraße. Kein Wunder also, dass seit Jahrhunderten viele von Rang und Namen kamen, um hier abseits grauer Städte die Strahlkraft der Sommerfrische zu suchen – und dabei nicht nur diese zu finden, sondern auch die authentische Gastlichkeit einer ganzen Region.

Magische Anziehungskraft in Blau

Einmal am größten Binnensee Österreichs angekommen, eingecheckt und das Hotelzimmer betreten, gibt es wohl nur eine Blickrichtung: Da breiten sich 46 km² Seefläche vor einem aus, umrahmt vom majestätischen Höllengebirge und dem steilen Schafberg in der Distanz. Hier lassen sich schon in den ersten Augenblicken unzählige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung erahnen.

Kunst und Kultur mit erlesener Kulinarik? Schwimmen und Seminar mit erlebnisreichem Segeltörn? Wellness und Wandern mit erhabenem Weitblick? Bei so viel Auswahl kann es vielleicht etwas schwierig werden, sich zu entscheiden. Wie gut, dass hier erfahrene Hoteliers immer mit einem beherzten Insider-Tipp zur Seite stehen.

Den Attersee immer im Fokus

Das morgendliche Plätschern der Wellen gegen den Steg weckt sanft die Gemüter. Der erste Blick streift von der Bettdecke des Panorama-Studios in die blaue Weite, über ein Meer mitten in den Alpen.

Geht es nun zuerst zum Yoga am See, oder direkt an das reichhaltige Frühstücksbuffet mit gebeiztem Seefisch?

Ein so frischgestärkter Geist kann dann dem Programm des Gustav-Mahler-Festivals folgen, sein Glück in luftigen Höhen des Höllengebirges suchen, bei einer Runde Golf das Handicap schärfen, mit dem eBike neue Routen erfahren, oder sich einfach auf der Seeterrasse bei einem erlesenen Glas vom täglichen Farbenspiel des Höllengebirges bezaubern lassen.

Die Kunst, zu genießen

Die Inspiration ist nie weit, wenn man nah am Wasser bleibt. Dass das Spektrum des Attersees mit möglichst allen Sinnen und hautnah erfasst werden muss, wussten auch etliche große Namen unter den österreichischen und internationalen Künstlern.

So ließen sich unter anderem Gustav Klimt und Gustav Mahler in den Villen und Hotels der Umgebung nieder, stiegen in Booten zu Wasser oder bauten sich direkt am Ufer ein Komponierhäuschen. Alles, um die Urgewalt der Landschaft möglichst detailliert einzufangen, zu transformieren und für so viele weitere Generationen nach ihnen noch fassbar zu machen.

Doch muss man selbst kein Kunstschaffender sein, um die Zeit für Muße und Genuss zu finden. Auch müssen keine 53,2 Millionen Euro investiert werden, um die »Insel im Attersee« vor Augen zu haben.*

Es geht deutlich günstiger und bequemer:
Ein Aufenthalt mit vollem Komfort und Seeblick in einem der 4-Sterne-Hotels der Attersee7, lässt die Füße in den See strecken, die Seele baumeln und den Sinn der Sommerfrische selbst erleben.

**Gustav Klimts »Insel im Attersee«, entstanden um 1901, wurde am 16.05.2023 um jenen Betrag bei Sotheby´s in New York versteigert.*

Die **Attersee7 Hotels** vereinen Bodenständigkeit, Komfort und Nachhaltigkeit in familiengeführten 4-Sterne-Hotels.

Ihr Vorteil daraus: Sie können jetzt das Kulturjahr 2024 **zum Sonderpreis von € 650,-** Sonntag bis Donnerstag im April, für 2 Personen im Doppelzimmer mit Frühstück, in einem unserer modernen Hotels einläuten.

Abb. Attersee7

Abb. Attersee7

Abb. Attersee7

Abb. Attersee7

salzkammergut 2024
European Capital of Culture
Bad Ischl Salzkammergut
friends

Direkt Zimmer buchen unter www.attersee7.at

Landschaftskino par excellence

Wanderungen, die ins Staunen versetzen

Wo sich in den tiefen Lagen mehrere Dutzend Seen in ihr bergiges Umland schmiegen, kann es zum Wandern und Bergsteigen nur gut sein: Fast alle Touren versprechen grandiose Panoramen.

Bild oben | Mit der Gosaukammbahn ist das Wandergebiet Zwieselalm hervorragend zu erreichen.

Beim Wandern entdeckt man Regionen, die maximale mentale Entschleunigung bieten: Das Level der einzelnen Touren reicht im Salzkammergut vom gemütlichen Seespaziergang bis zu anspruchsvollen Bergtouren in hochalpinen Gefilden – je nach Kondition, Trittsicherheit und alpiner Erfahrung.

Höhen und Tiefen

Die Königsklasse an landschaftlicher und kultureller Abwechslung liefert der »BergeSeen Trail«: Auf einer Gesamtlänge von satten 370 Kilometern zieht er sich in einem großen Bogen auf 23 Etappen durch das komplette Salzkammergut und lockt zu unvergesslichen Erlebnissen. Die meisten Etappen enden in pittoresken Orten und es besteht die Übernachtungs-Wahl zwischen luxuriösen Hotels und einfachen Apartements, doch auch urige Schutzhütten, die viel Bergromantik versprechen, können angesteuert werden. Unterwegs fällt die Orientierung leicht: Alle Wege sind durchgehend mit dem »S«-Logo des Salzkammergut gekennzeichnet.

Alpinisten kommen mit der Besteigung des Dachstein, dem Hauptgipfel des gleichnamigen Gebirges ganz im Süden des Salzkammerguts, auf ihre Kosten: Zum Kalkgipfel des Hohen Dachstein (2.995 m) führt seit 1843 der Randkluftsteig, der älteste Klettersteig der Welt. Er ist erfahrenen Bergsteigern vorbehalten, denn der Zustieg führt über vergletschertes Gelände. Wer Blicke auf den Dachstein ohne schweißtreibende Aufstiege erleben möchte, fährt mit der Dachstein-Krippenstein-Bahn zur Bergstation Krippenstein. Hier lohnt sich auch ein kurzer Spaziergang zur Five-Fingers-Plattform, ein fünffingriges Aussichtsplateau mit Blicken über den Hallstätter See.

Im Weißenbachtal, das den Attersee mit dem Trauntal in der Region Attersee-Attergau verbindet, lockt eine weitere Tour, und zwar durch das Flussbett des Gimbachs: Ausgestattet mit Schnorchelausrüstung wandert, rutscht und klettert man den Fluss entlang. ◀

»4-Berge-3-Seen«

Wer die Mehrtageswanderung »4-Berge-3-Seen« unter die Sohlen nimmt, entdeckt die Highlights der Fuschlseeregion, Wolfgangsee und Mondsee-Irrsee. Los geht's vom Fuschlsee über das Zwölferhorn nach St. Gilgen (1. Übernachtung), von dort auf den Schafberg (2. Übernachtung), weiter über den Almkogel zum Mondsee (3. Übernachtung) und über die Ruine Wartenfels (oder Schober) zurück nach Fuschl am See – empfehlenswert sind ein Gepäcktransport; außerdem bestehen Möglichkeiten zur Abkürzung mit Bahn und Schiff.
4berge3seen.at

Bild links oben | Als »König des Salzkammerguts« wacht der Dachstein mit seinen vergletscherten Flanken über sein Revier. **Bild rechts oben |** Die Pühringerhütte im Toten Gebirge in der Steiermark ist ein wichtiger Stützpunkt am Weitwanderweg 201 und an der Via Alpina, lohnt sich aber auch als Tagesziel. **Bild unten |** Spiegelglatt schmiegen sich einige Bergseen in der Morgensonne in ihr alpines Umland.

DIE SEEN IN ZAHLEN

Über 76 große und kleine Wasserflächen glänzen im Salzkammergut in der Sonne – einige glasklar, andere pastellblau. Zu verdanken sind sie den Gletschern der Kaltzeiten. Damals haben Eisströme Täler und Kare ausgeschürft und mit Moränenschutt abgeriegelt, hinter denen sich Wasser sammelte. Die Größe der so entstandenen Seen schwankt zwischen 45,9 Quadratkilometern (Attersee) und Wohnzimmerdimensionen wie dem Suiseensee am Schafberg. Ihre Tiefe variiert von 50 Zentimetern wie bei der Koppenwinkellacke bei Obertraun bis zu 191 Metern am Traunsee und das Temperaturspektrum reicht von hochsommerlicher Badewärme von bis zu 26 °C am Mondsee bis unter den Gefrierpunkt (Gletscherseen).

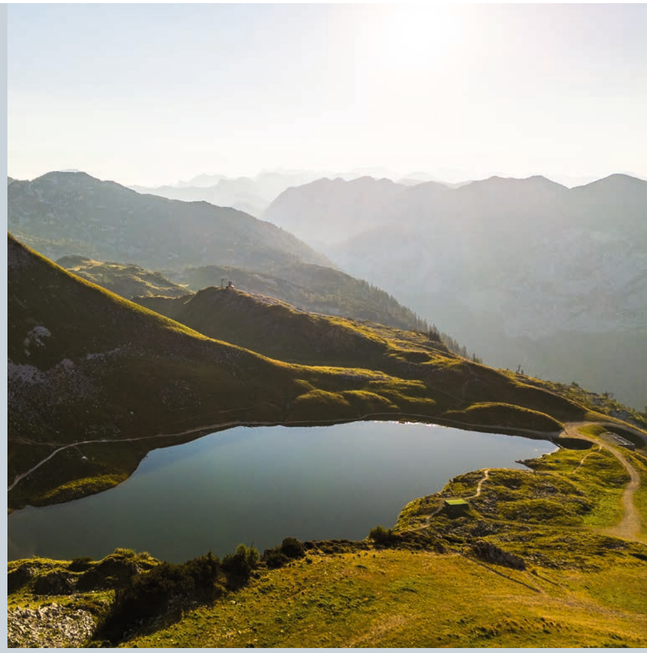


Abb. Salzkammergut Tourismus / Kathi Kerschbaumer

Bild links |

Wo alpine Gipfel auf viel Wasser treffen, kann es zum Wandern nur gut sein.

Abb. Salzburgerland Tourismus / Reiter Hubert

Bild oben | Abstieg vom Feuerkogel (1.592 m) westlich von Ebensee am Traunsee in Oberösterreich. **Bild links |** Klassisch im Salzkammergut: grandiose Tiefblicke auf Seen. **Bilder unten |** Eine Hütteneinkehr gehört bei einer ausgedehnten Graveltour unbedingt dazu.

WEITERE TIPPS

Dachstein-Umrundung

Mit 2.995 Metern ist der Dachstein der zweithöchste Gipfel der Nördlichen Kalkalpen. Obwohl der Berg knapp an der Dreitausender-Marke vorbeischlittert, ist er von hoher Prominenz, spätestens seitdem die UNESCO im Jahr 1997 die Berglandschaft des Dachsteins mit Hallstatt und dem Inneren Salzkammergut in die Liste des Weltkulturerbes aufnahm. Auf 117 Kilometern Länge und acht Etappen lässt sich der Dachstein per pedes umrunden – Landschaften der Extraklasse inklusive. Die Umrundung erfolgt auf der klassischen Variante entgegen dem Uhrzeigersinn; gestartet wird am Parkplatz des vorderen Gosausees.

Postalm-Straße

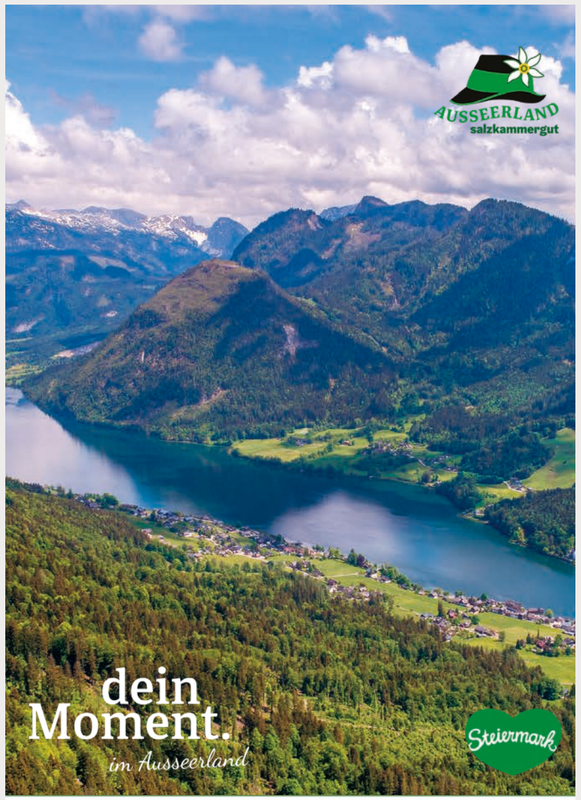
Die Postalmstraße oberhalb von Strobl am Wolfgangsee gilt als eine der schönsten Panoramastraßen in der Region. Die Straße ist rund 29 Kilometer lang und führt bis auf eine Höhe von circa 2.000 Metern durch malerische Landschaften. Sie passiert die Postalm, Österreichs größtes zusammenhängendes Almgebiet und zweitgrößtes Hochplateau Europas, wo man Blicke auf das Dachsteinmassiv, den Wolfgangsee und den Schafberg genießt – ein ideales Revier zum Radfahren und Einkehren auf den Almsommer-Hütten.
salzburgerland.com/de/almsommer/

Abb. Salzburgerland / Andreas Maier

Narzissendorf Zloam
Urlaubsträume werden wahr!

Im Salzkammergut kann man gut lustig sein ... und das ganz besonders im Narzissendorf Zloam. Idyllisch gelegen nahe dem Grundlsee, sorgt das einzigartige Angebot des neuen Urlaubsresorts für jede Menge Spaß.
Das Feriendorf gehört mittlerweile zum Besten, was Österreich in Bezug auf nachhaltige und abwechslungsreiche Familienferien und auf eine zauberhafte Zeit für kuschelige Zweisamkeit zu bieten hat. Speziell auch Naturliebhaber, Aktivurlauber und Veranstalter besonderer Seminare und Tagungen werden von der Fülle an Möglichkeiten, die das Narzissendorf seinen Gästen bietet, begeistert sein.
Das einzigartige Urlaubsresort in der auch Vierbeiner durchaus willkommen sind, besticht mit dem unvergleichlichen Charme eines heimeligen Ausseer Dorfs mit Häusern und Apartments, die jeglichen Komfort und eine private Sauna bieten – hier fehlt vom gemütlichen Dorfwirt über Österreichs ersten Schatzsucherwald, Tennis- und Spielplätzen, Pony-Reiterhof, Holz- und Kreativwerkstatt, 4D-Bogenkino und vielem mehr garantiert nichts für einen Urlaub von außergewöhnlicher Qualität.

Narzissendorf Zloam | 8993 Grundlsee | Österreich | www.zloam.at | rezeption@zloam.at | +43 3622 20990



www.ausseerland.at

SEE-ERLEBNIS

Ab € 379 p.P. | 4 Nächte im App.

Rundherum. Und drauf. Und drüber. Für alle, die sich als Fisch im Wasser fühlen wollen. Alle, die mehr als Seeblick suchen. Und jene, auf die Wasser stets belebend wirkt.

- 4 - 6 Übernachtungen
- täglich Frühstück vom Buffet im Gasthaus SEEBLICK
- 3-Seen-Tour-Ticket: Grundlsee, Toplitzsee und Kammersee per Schiff, „Plätte“ und zu Fuß erkunden
- € 50-Gutschein (pro Zimmer) für das Gasthaus SEEBLICK
- **optional:** Rundfahrt mit einer regionstypischen Plätte: € 80

HIER GEHT'S ZUM ANGEBOT

Buchbar
01.05. - 19.07.24
18.08. - 25.10.24
Hotel ab € 479
Appartements ab € 379

MONDI RESORT AM GRUNDLSEE
Archkogl 31 | A-8993 Grundlsee | Tel. +43 (0) 3622/84 77-0 | grundlsee@mondihotels.com | www.grundlsee.mondihotels.com

Abb. Ötztal Tourismus / Norrie Aldinger

Bild oben | Eine Rennradgeometrie und profilierte Reifen für Wege abseits der asphaltierten Straße: Gravelbikes sind im Trend.
Bild links | Die Biketour entlang des Vorderen Gosausees bietet ein Premium-Panorama.

Runde Sache

Auf dem Fahrrad unterwegs

Radfahren ist beliebter denn je, schließlich ist das Fahrrad ein umweltfreundliches und entschleunigendes Fortbewegungsmittel und weitaus mehr als eine Möglichkeit, um schneller als zu Fuß von A nach B zu gelangen. Diese Touren versprechen maximale Abwechslung.

Rennradtraum »4-Seen-Tour«

Eine beliebte Runde, die »4-Seen-Tour«, passiert auf knapp 75 Kilometern und 1.026 Höhenmetern die Ufer von Fuschlsee, Mondsee, Wolfgangsee und dem nahe gelegenen Hintersee. Der Startpunkt ist in Fuschl am See, von dort aus rollt man nach einem kurzen Anstieg hinab zum Wolfgangsee, passiert das Ostufer des Mondsees und fährt entgegen dem Uhrzeigersinn zurück zum Ausgangspunkt.

Volle Power auf dem »BergeSeen eTrail«

Über 640 Kilometer und rund 14.500 Höhenmeter führt der »BergeSeen eTrail« auf zehn Etappen mit elektrischem Rückenwind durch das Salzkammergut. Zwischendurch lohnt es sich, vom Sattel zu steigen, sei es für einen Sprung ins kühle Nass, zum Fotografieren des Dachstein oder für eine kurze Bootsfahrt über den Wolfgangsee. Wem die ganze Runde zu viel Zeit beansprucht, kann abkürzen. Heilbäder wie Bad Ischl, Bad Goisern oder Bad Aussee lockern anschließend die strapazierten Waden.

Her mit dem Schotter: neue Graveltour

Hinter Gravelbikes steckt die Idee, schnell auf Asphalt und sicher auf unbefestigten Wegen unterwegs zu sein. Ab Mai 2024 führt eine neue Rundtour in zwei Levels durch das gesamte SalzburgerLand mit dem Element Wasser im Mittelpunkt: Die ersten beiden Etappen führen durch das Salzkammergut. Die Variante »zart« umfasst insgesamt rund 460 Kilometer und 6.700 Höhenmeter. Gestartet wird in Salzburg – es empfiehlt sich die Anreise mit der Bahn –, danach führt sie durch die urwüchsige Strubklamm zum Felsenbad mit grandiosen Badegumpen. Für viel Freude sorgen die Trasse der alten Waldeisenbahn am Hintersee und die Strecken in der Fuschlseeregion, am Wolfgangsee sowie die alte Postalmstraße am Übergang zu den weiteren SalzburgerLand-Etappen. Etwa 200 Kilometer und 6.000 Höhenmeter mehr warten auf der »harten« Variante: Hier gilt es auf knackigen Anstiegen die eigenen Grenzen auszuloten. Ein Highlight ist die Etappe über die Großglockner Hochalpenstraße. ◀

Downhill

»Augst Trail« heißt der erste speziell für Mountainbiker angelegte Trail im Ausseerland. Die Auffahrt beginnt im Hüttendorf Hagan Lodge und führt entlang der Loser Panoramastraße für etwa fünf Kilometer bis zum Einstiegspunkt. Der Trail wird mit dem Schwierigkeitsgrad S2 (leicht bis mittel) bewertet und ist in vier Abschnitte unterteilt.
alpenparks.at

TIPP

Dachsteinrunde
Auf die drei Bundesländer SalzburgerLand, Oberösterreich und Steiermark breitet sich das Dachsteinmassiv aus. Eine über 200 Kilometer lange Mountainbike-Rundtour, die landschaftlich und fahrtechnisch einiges bietet, ist die dreitägige Dachsteinrunde mit Tagesetappen von je ca. 70 Kilometern. Der Einstieg kann beliebig an den Orten am Rundkurs gewählt werden.
dachsteinrunde.at

Abb. © Salzburgerland Tourismus / Mateus Gressler

Adrenalin, bitte!

Natursportarten mit Kick

Paragliden, Sportklettern, Canyoning und Klettersteige erwecken die Lebensgeister – man ist gedanklich mitten im Moment und lotet mitunter seine persönlichen Grenzen aus.

Egal ob es um hohe Geschwindigkeiten wie beim Downhill-Mountainbiken, große Höhen wie beim Klettern oder Paragliden oder um rauschende Wassermassen wie beim Canyoning geht: Diese Natursportarten treiben das körpereigene Adrenalin in die Höhe.

Paragliden am Zwölferhorn

Sanft durch die Lüfte gleiten und die Welt von oben entdecken – darin liegt der Reiz des Paraglidens. Ein beliebter Ausgangspunkt zum Abheben ist das Zwölferhorn, ein 1.522 Meter hoher Berg bei St. Gilgen im SalzburgerLand, wo sich türkisblau der Wolfgangsee in sein bergiges Umland schmiegt.

Im Land der Canyons

Tiefe Schluchten durchziehen das Salzkammergut, ein Dorado für Freunde des Canyoning. Der Canyoning-Pionier Heli Putz hat einen Großteil der Canyons erstbegangen und die Abseilstellen eingerichtet. Neben den Schluchten Burggrabenklamm, Jabron, Gimbach und Aqua Cowboy bei Bad Ischl locken viele weitere Canyons, wie die Strubklamm in der Fuschlseeregion zum Schwimmen, Springen und Abseilen.

Bild links | Ins Wasser springen, durch den Canyon schwimmen, abseilen und dem Lauf des Flusses folgen: Canyoning verspricht Abwechslung.

In die Höhe auf dem Klettersteig

Man muss nicht unbedingt besonders groß sein, um sich wirkungsvoll in Szene zu setzen. Dem Schober bei Fuschl am See genügt dazu eine Höhe von 1.328 Metern. Der Gipfelsteig führt über steiles Felsgelände und sollte nicht bei Regen oder Schnee begangen werden. Auch rund um den Hallstättersee und im Gosautal im Süden Oberösterreichs warten einige der schönsten Klettersteige der Region. Weitere Highlights: Die Drachenwand, eine etwa 700 Meter hohe, fast senkrechte Felswand am Westufer des Mondsees und der Loser-Panorama-Klettersteig »Sisi«. Eine Broschüre mit Informationen zu den einzelnen Klettersteigen ist kostenlos bestellbar auf **salzkammergut.at**

Der Reiz der Vertikalen beim Sportklettern

Der Reiz des Kletterns liegt im Zusammenspiel aus Technik, Taktik, Kraft und mentaler Stärke. In der Ewigen Wand in Bad Goisern am Hallstättersee finden auch sehr starke Kletterer noch Herausforderungen. Einsteigerfreundliche Routen gibt's im Klettergarten Kleefeld bei Strobl am Wolfgangsee ◀

Bild unten | Luftiger wird's nicht: Die Himmelsleiter am Donnerkogel ist spektakulär und nur was für Geübte: Für den Klettersteig sind fundierte Kenntnisse vonnöten.

Abb. Oberösterreich Tourismus / Rudi Kaw

GENUSS IM SALZKAMMERGUT

Kulinarisch weltklasse

Gerichte zum Dahinschmelzen

Im Salzkammergut profitiert die Küche von einer großen Vielfalt an einzigartigen, ursprünglichen Produkten aus der Region.

Abb. Oberösterreich Tourismus / Robert Maybach

Abb. Salzburgerland Tourismus

Bild oben | Geräucherter Saibling aus der Schlossfischerei Fuschl am gleichnamigen See.

Das Salzkammergut ist eine kulinarische Schatzkammer: Die Vielzahl an Fischarten und das Salz als Urzutat in der Küche bieten die Grundlage für kulinarische Neuinterpretationen und bewahren gleichzeitig das Erbe der Alpinen Küche.

Fisch, was sonst?

Wer etwas ganz Ausgezeichnetes sucht, wählt Fisch, der im Salzkammergut, der Region der Seeforellen, Saiblinge, Schleien, Karpfen und Hechte meist frisch auf den Tisch kommt. Aber auch Reinanken, Fische aus der Familie der Forellen, sind hier verbreitet: Gegrillt, geräuchert oder gebeizt werden sie zu Suppen, Salaten und Hauptgerichten verarbeitet, sodass sie ebenso eine deftige Hausmannskost wie eine Haute-Cuisine-Leckerei abgeben. Eine traditionelle Delikatesse ist die in Salz gesurte und anschließend über Buchenholz geräucherte Salzkammergut-Reinanke. Wildfang-Fische, die saisonal auf dem Teller landen, bevorzugen sauerstoffreiche Gewässer, dann wachsen sie im Wildfang zu erlesenen Genusshappen heran. In alter Tradition werden Netze am Seegrund ausgelegt, um die Fische behutsam zu fangen.

Die Fischereibetriebe stehen für ein entschleunigtes Wachstum der Fische, altes Wissen und Handarbeit – Garanten für Produkte höchster Güte. Saibling und Forelle vereinen die zentralen Elemente von Tradition und moderner Kochkunst wie kaum ein anderes Gericht. Die Bandbreite an Gaststätten reicht hier von gemütlichen Wirtshäusern zu eleganten Haubenrestaurants. »Wir sind die Botschafter der Salzkammergut-Fische«, lautet das Motto der 21 Fischrestaurants, die sich der Zubereitung von Fischspezialitäten aus den glasklaren Gewässern des Salzkammerguts verschrieben haben. Auch lokale Bauernmärkte laden dazu ein, die Kulinarik der Region genauer kennenzulernen. Viele Ab-Hof-Verkäufer bieten saisonal, regional und ohne Zwischenhändler Produkte am eigenen Betrieb an.

Kochen mit der Natur

Klassische Gerichte mit internationalen Einflüssen kommen zu Ehren, wenn Köche wie Lukas Nagl aus Schörfling am Attersee loslegen. Der 4-Hauben-Koch ist einer der aufstrebendsten Köche Österreichs, unter dem das Restaurant »Bootshaus« in Traunkirchen zum Topspot der Gourmetszene avancierte.

Im Salzkammergut kommen regionale, unverfälschte Zutaten auf den Tisch, nicht selten aus eigenem Anbau oder von angegliederten Höfen aus der Region. Äpfel und Aprikosen, Maronen und Eierschwammerl (Pfifferlinge), und Fleisch – aus artgerechter Aufzucht versteht sich –, werden gerne serviert.

Hüttenkulinarik

Wildromantische Berglandschaften und kulinarische Höhenflüge müssen einander nicht ausschließen. Im Salzkammergut locken viele Berghütten mit selbstgemachten Spezialitäten. Die traditionelle österreichische Hausmannskost ist meist einfach, deftig und nahrhaft. Zu den Rennern gehören Wiener Schnitzel, Apfelstrudel und diverse Knödelvariationen. Aufgetischt werden gerne Jausen, selbst gemachte Mehlspeisen oder Köstlichkeiten wie das von der »Selektion Ausseerland-Salzkammergut« prämierte Rindfleisch-Schmankerl auf der Lenzbaueralm in Kainisch in der Steiermark, das aus den besten Teilen der eigenen Biorinder hergestellt wird – fein geschnitten, mariniert, mehrere Tage geräuchert und nachgreift. Dazu gibt's hausgemachten Bio-Kräuter-Topfen und Biokäse mit Bauernbrot. ◀

Fischerei

Die Schlossfischerei Fuschl fischt und verkauft fangfrische Leckerbissen aus dem Fuschlsee. Der Clou: Frisch aus dem Räucherofen kann der noch warme Fisch direkt am Ufer des Fuschlsees gegessen werden.
fuschlseeregion.com

Almabtrieb

Bei den traditionellen Almabtrieben im Herbst wird die Rückkehr der Kühe, Schafe und Ziegen ins Tal gefeiert – mit herzhaften und süßen Köstlichkeiten, bei Musik, Tanz und Gesang.
bauernherbst.com

Regionalität aus erster Hand

Nachhaltiger Genuss

Ab-Hof-Betriebe vermarkten ihre Produkte am Ort des Geschehens – saisonal, nachhaltig und direkt. Die hauseigenen Erzeugnisse wie Most und Schnaps, verschiedene Käsesorten, Wildfleisch und mehr ermöglichen Einblicke in die Salzkammergut-Kulinarik.

Marmeladen und herzhafte Brotaufstriche, Speck und Würste, Sirupe und Schnäpse, Joghurt, Brot, Tees, Honig und viele weitere Produkte aus regionaler Erzeugung findet man in den Ab-Hof-Betrieben und Genussläden. Viele Gebiete im Salzkammergut sind Bio-Paradiese: Im SalzburgerLand, dem führenden österreichischen Bio-Bundesland, wird beispielsweise rund jeder zweite Hektar biologisch bewirtschaftet – das macht die Region zum Europameister der nachhaltigen Landwirtschaft. Die Qualität der Bio-Lebensmittel ergibt sich durch den Verzicht auf lösliche mineralische Düngemittel und auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel, eine artgerechte Tierhaltung, eine gentechnikfreie biologische Fütterung und den Erhalt der Artenvielfalt.

Besucher können die Lebensmittel auf vielfältige Weise genießen: beim Urlaub auf dem Bio-Bauernhof, beim Besuch eines Schaubauernhofs, beim Einkauf in den vielen Hofläden wie in der Almkäserei Schnitzhofalm auf der Postalm zwischen Strobl am Wolfgangsee und Abtenau. Oder als Gast in einem der biozertifizierten Hotels und Restaurants.

Als lokale Bierbrauerei mit Geschichte machte sich Schloss Eggenberg in Vorchdorf nahe des Traunsees einen Namen: Seit 1681 wird in der Privatbrauerei in achter Generation mit regionaler Verantwortung Bier gebraut. Tipp: Das eigens für das Kulturhauptstadt-Jahr gebraute »Helles Bier Zwei Vier«.

Bild oben | Neben der ausgezeichneten Küche im »Genuss Gasthaus Kohlröserlhütte« bei Bad Aussee sind auch die Aussichten auf den Ödensee ein Genuss.

Via Culinaria

Die Via Culinaria weist den Weg zu traditionsreichen Gasthöfen, ausgewählten Gourmetadressen oder urigen Hütten im SalzburgerLand. Rund 350 Genussadressen gibt es auf zehn unterschiedlichen Touren zu erschmecken.
via-culinaria.com

Bild unten | »Brettljausen«, reich beladene Wurst- und Käseplatten aus regionaler Herkunft, sind vor allem auf den Speisekarten der Hütten und Wirtshäuser zu finden.

Regionale Landwirtschaft

Zahlreiche Dorf- und Hofläden, Wochenmärkte, aber auch neue Konzepte wie die »Dorfladenboxen« (Selbstbedienungsläden) oder sogenannte »FoodCoops« (lokale Einkaufsgemeinschaften), lenken den Fokus auf die hochwertigen Produkte der heimischen Landwirte. ◀

Kleb. SalzburgerLand Tourismus

DB

Salzkammergut ab

37,90 €*

© Oberösterreich Tourismus GmbH/Stefan Mayerhofer

Dein Weg zur Kraftquelle.

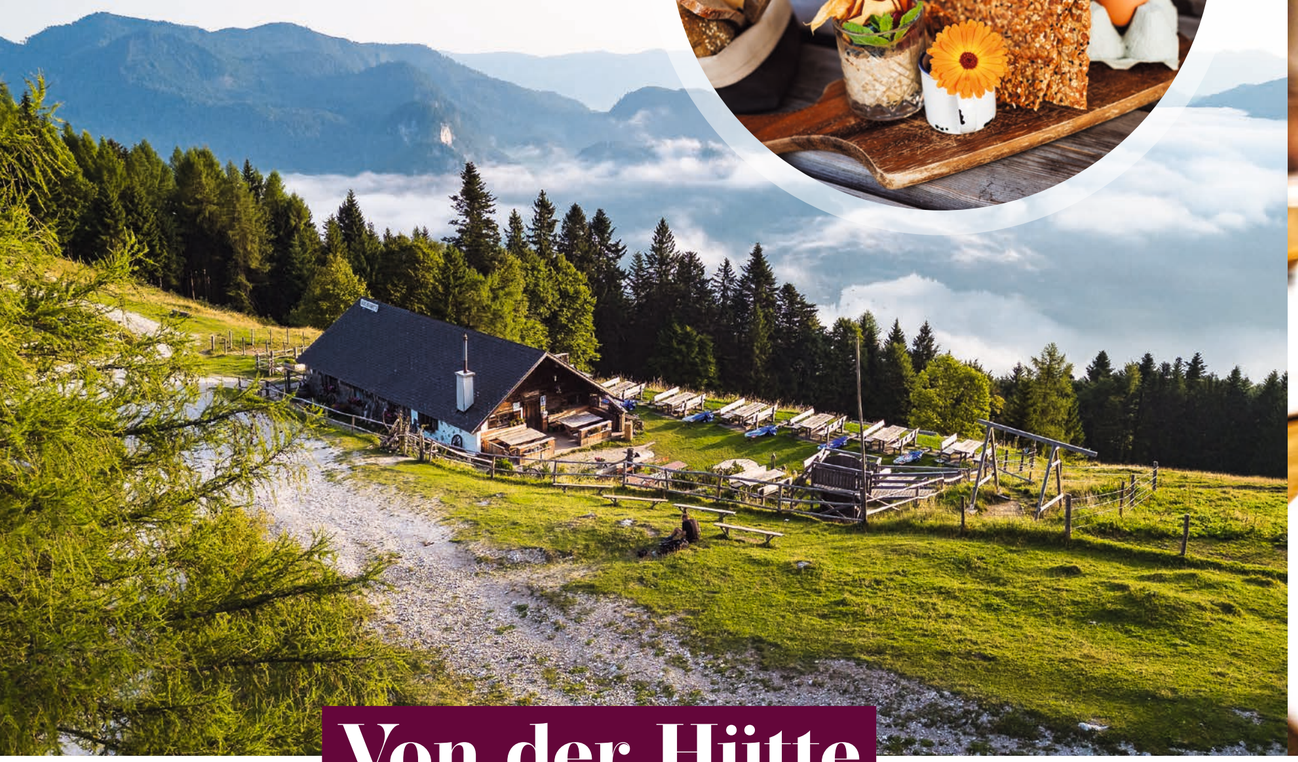
Mit der Bahn ins Salzkammergut. Schnell, entspannt & klimafreundlich. Richtig günstig mit den Sparpreis-Angeboten oder der BahnCard. Bereits ab 37,90 Euro, solange verfügbar, kurze Strecken bereits ab 19,90 Euro, z. B. ab München. Kinder unter 15 Jahren reisen kostenfrei mit einer Begleitperson, die mindestens 15 Jahre ist. Vor Ort immer mobil dank Bus, Bike, Boot & Boots.

Infos unter **bahn.de/summerrail**

* Solange der Vorrat reicht.

salzkammergut VERBINDET

I SALZKAMMERGUT



Bilder oben | Die Lärchenhütte bei St. Gilgen am Zwölferhorn wird gerne wegen des ausgezeichneten Frühstücks angesteuert.

Von der Hütte zur Haube

Eine kulinarische Entdeckungstour

Zwischen Bodenständigkeit und Haute Cuisine: Das Salzkammergut ist ein ideales Revier, um jede Menge hervorragende Berghütten, Gasthöfe, Edelrestaurants und Konditoreien kennenzulernen.

Die Alpine Kulinarik erfuhr im Salzkammergut in den letzten Jahren eine starke Entwicklung: Von der regional geprägten Hüttenkulinarik im klassischen und modernen Gewand bis zur Wirtshauskultur und Spitzengastronomie ist heute nahezu alles vertreten. Und gerade auch die vegetarische Küche hat mittlerweile so viele Anhänger in Österreich, dass die allermeisten Restaurants, traditionell oft fleisch- und fischlastig, nun auch mehrere vegetarische Gerichte auf den Speisekarten führen.

Hüttenküche par excellence

Die Küche des Salzkammerguts ist grundsätzlich sehr hochwertig und steht stark für ihre Regionalität und Hausgemachtes – das kann auch in den Berghütten erschmeckt werden. Knödelgerichte wie Speckknödel, Kaspressknödel oder die Süßspeise Marillenknödel sind bei den Gästen genauso beliebt wie der Klassiker Kaiserschmarrn, Schweinsbraten, Käsespätzle (»Kaspatz'n«) oder die Brettljause, eine Auswahl an Käse- und Wurstsorten mit selbstgebackenem Brot. Zahlreiche traditionelle Almsommerhütten produzieren nach teils althergebrachten Traditionen Hart- und Schnittkäse aus Kuhmilch oder auch Ziegen- und Schafmilchprodukte.

In der Lärchenhütte, oberhalb von St. Gilgen am Zwölferhorn im SalzburgerLand, fühlen sich auch Genussliebhaber wohl. Vor allem das regionale Frühstück und die Brennnessel- und Bärlauchknödel verwöhnen die Gaumen. Auch die Kranabethhütte auf dem gleichnamigen Sattel am Feuerkogel, die Goisererhütte bei Bad Goisern, das Wiesberghaus bei Hallstatt und die Katrin Almhütte auf dem Herzberg bieten grandiose Gerichte für knurrende Mägen. Apfelstrudel und Topfenstrudel mit Schlag (»Sahne«) oder Vanillesoße sind als Nachspeisen zu empfehlen. Wanderer peilen auch gerne die Wurzenhütte nahe des Traunsees an: Der Wirt legt großen Wert auf Regionales wie Galloway-Rind aus eigener Zucht oder Schlutzkrapfen mit Nussbutter.

Genuss vom Feinsten: Haubengastronomie

Eine traditionelle Wirtshausküche findet man im Maximilianhof in Altmünster am Traunsee. Der mehr als 150 Jahre alte Gasthof wurde viele Jahre von einem Neffen des österreichischen Bundeskanzlers Leopold Figl geführt. Der Neffe blieb kinderlos, das Anwesen wurde verkauft. Der Gourmetführer Gault&Millau

Bitte weiterlesen ▶

Festival »Felix«

Die Römer nannten den Traunsee einst Lacus Felix, den »Glücklichen See«. Die Wirte am Traunsee und im Almtal laden vom 30. März bis 5. Mai 2024 zum »Felix«, einer kulinarischen Reise durch die Wirtshauskultur ein.
wirtshausfestival.at

Zeitlose Erlebnisgastronomie kredenzt der mit vier Hauben ausgezeichnete Koch Dominik Utassy auf der Geigeralm im Ausseerland.

Abb. SalzburgerLand Tourismus

Bild links oben | Sushi aus heimischem Fisch gibt's im Restaurant »SeeSushi« im Hotel »Bergrose Hideaway« in Strobl.
Bild rechts oben | Rindfleischsuppe mit Bandnudeln und Gemüse und dazu ein Bier von Stiegl – ein bewährter Klassiker.

TIPP

Fischerei Ausseerland
Seit 2018 gibt es die Fischerei Ausseerland. Die Saiblinge und Forellen werden aus dem Grundlsee kultiviert – die Fische verbringen ihr gesamtes Leben vom Ei bis zum Speisefisch in den Anlagen in Grundlsee und Kainisch. Einkaufstipp: die »Flossenbox«, eine monatliche Lieferung von frischem Fisch als Paket für zuhause.
fischereiausseerland.at

Abb. Monika Loeff

Abb. Monika Loeff

Gutes Gelingen!

»HEUFISCH« AUF PERLGRAUPEN-RISOTTO MIT ROTEN RÜBEN

Ein kreatives Sommergericht für vier Personen von Christoph »Krauli« Held, Fernsehkoch, Gastronom und Küchenchef im Gasthaus Siriuskogl in Bad Ischl.

Zutaten

250 g Hartweizen (Perlgraupen)
150 ml trockener Weißwein
250 ml Rote-Bete-Saft
2 kleine rote Zwiebeln
frisch gehackte Kräuter nach Wahl
2 Lorbeerblätter
4 EL Apfelessig
1 TL Kreuzkümmel
3 TL kalte Butter
1/2 Teelöffel Zucker
Salz und Pfeffer aus der Mühle

Heufisch

4 Stück Saiblingsfilet oder ein anderer Süßwasserfisch nach Wahl
1 Handvoll Heu
Saft von einer unbehandelten Zitrone
Salz und Pfeffer aus der Mühle
angebratene Maiskolben zur Dekoration

Zubereitung

1. Die Zwiebel fein würfelig schneiden und in einem Topf mit etwas Öl mit dem Hartweizen bei mittlerer Hitze glasig anschwitzen. Danach mit Weißwein ablöschen. Anschließend alle Gewürze hinzufügen und immer wieder mit dem Rote-Bete-Saft aufgießen. Circa 20 Minuten leicht köcheln lassen. Sobald der Risotto leicht al dente ist, beiseite stellen und abgedeckt für weitere 15 Minuten ziehen lassen.

2. Währenddessen die Fischfilets im eiskalten Wasser säubern und anschließend mit Zitrone, Pfeffer und Salz würzen.

3. Einen halben Liter Wasser mit 1 EL Salz und den Zitronenschalen zum Kochen bringen. Dann das Heu in den Dämpfkorb (alternativ geht auch ein Nudelsieb) betten und die bereits gewürzten Fischfilets mit der Hautseite nach unten vorsichtig auf das Heu legen. Das Ganze wird ca. 4 Minuten über dem kochenden Gewürzwasser platziert.

4. Vor dem Anrichten 3 TL kalte Butter und die frisch gehackten Kräuter unter den Risotto rühren und danach gemeinsam mit den Fischfilets auf dem Teller anrichten.

TIPP: Zu diesem Sommergericht schmeckt auch gegrillter Kürbis und/oder geschmorte Zucchini. Dazu passt jeder trockene Weißwein wie Grüner Veltliner oder ein gut gekühlter Grauburgunder.

Abb. Die Küchenbrigade vom Gasthaus Siriuskogl in Bad Ischl

Wirtshaus-labor

Eine Klasse der Tourismusschule Bad Ischl wird im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt 2024 unter der Leitung von Koch Christoph »Krauli« Held ein Pop-Up-Wirtshaus im ehemaligen Bahnhofsrestaurant in Bad Ischl betreiben. Geöffnet ist es an insgesamt 30 Tagen, gekocht wird mit regionalen Zutaten.
salzkammergut-2024.at

TIPP

Kochkurs

Von 2005 bis 2018 war Roland Essl Wirt im bekannten Weiserhof in Salzburg. Die Kochschule Roland Essl Alpenkulinarik in Fuschl am See bietet Kochkurse zur alpin-bäuerlichen Küche.
alpenkulinarik.at

hat dem Koch Florian Eckmair eine seiner begehrten Hauben verliehen. Beef Tatar, »Wildhascheeknöderl« (mit Wild gefüllte Kartoffelknödel) und Traditionelles wie Spinatknödel garnieren die Speisekarte. Am Irrsee punktet das »Gasthaus Langwallner's Wirt z'Zell« mit einer hochwertigen, regionalen Küche. Das »Gourmet Atelier Steirerhütte« des Bad Mitterndorfer Ausnahmegastronomen Christian Schilcher zählt bei einer Gastroreise für Fleischliebhaber zum Pflichtprogramm. Er begeistert mit seinem Dry Aged Beef als Steak am Knochen, ausgelöst oder auch als Tatar. Ein bodenständiges Hüttenambiente mit liebevollen Details bietet die Geigeralm mit Blicken auf den burgartigen Gipfel des Loser. Vier Hauben schreibt sich der Koch Dominik Utassy auf die Fahne. Gelber Muskateller fließt in die Gläser, Gerichte wie »Rehfleischpflanzerl« (Rehfrikadellen) mit Wildblumen-Wirsingschaum und Schwarzbeeren, Pfifferlingravioli und Haselnusstörtchen mit Brombeeren und Champagner-Schaumsoße zieren hier die Teller.

Insgesamt 28 Hauben-Restaurants machen das Salzkammergut zum Genussdomizil schlechthin. »Das Traunsee« in Traunkirchen und das »Restaurant Tanglberg« in Vorchdorf punkten mit vier von insgesamt fünf möglichen Hauben; in letzterem beeindruckt eine Galerie für zeitgenössische Kunst im selben Haus. Japanische Einflüsse mit regionalem Touch bietet das »SeeSushi« in Strobl: Der Jungkoch Dominik Edlinger kredenzt hier zusammen mit seiner Schwester japanisches Sushi aus heimischem Fisch – eine gelungene Komposition aus heimischen Zutaten mit japanischer Haute Cuisine. ◀

Rosewood Schloss Fuschl *****s

Ein exklusiver Rückzugsort vor den Toren Salzburgs, an dem Historie auf Luxus und Erholung trifft. Neueröffnung des legendären Resorts am Ufer des Fuschlsees im Frühjahr 2024.

Rennrad- & Triathlonhotel Jakob ****

Entdecken Sie im familiengeführten Hotel Jakob die Fuschlseeregion per Fahrrad, bei einem Spaziergang am Fuschlsee oder am privaten Badestrand. Genießen Sie kulinarische Highlights und Wellness mit Ausblick. www.hoteljakob.at

Ebner's Waldhof am See**s**

Ob Wandern, Golfen, E-Bike fahren, mit dem SUP über den Fuschlsee oder einfach nur Entspannen im 4.000m² Waldhof Spa. Direkt am Ufer des Fuschlsees gelegen, findet im Waldhof jeder sein Urlaubsglück. www.ebners-waldhof.at

Tourismusverband Fuschlseeregion
www.fuschlseeregion.com

FUSCHLSEEREGION
salzkammergut

Abb. Oberösterreich Tourismus/Kathrin Kerschbaumer

Bild oben | Als ehemaliger k.u.k.-Hoflieferant und Hofzuckerbäcker ist es für die Konditorei Zauner in Bad Ischl seit 1832 das oberste Gebot, hochwertige Backwaren wie den Zaunerstollen herzustellen. In der Traditionskonditorei steht das größte Kuchenbuffet Österreichs hinter der Theke.

Bild links | Eine gute Anlaufstelle für Souvenirs: der Genussladen in Altmünster am Traunsee.

Urlaub im Gepäck

Kulinarische Mitbringsel für zuhause

Streift man bei einem Besuch des Salzkammerguts durch alteingesessene Traditionsbetriebe, hippe Boutiquen und authentische Hofläden, fallen zahlreiche lokal produzierte Köstlichkeiten auf, die den Urlaub zuhause verlängern oder Freunde und Verwandte beglücken.

Das »Salz für die Suppe« stammt im Ausseerland traditionell aus den Salzwelten in Altaussee, dem größten aktiven Salzbergwerk in Österreich, das die Besucher in die untertägige Welt der Bergleute entführt. Seit 1147 wird hier pures Steinsalz abgebaut und verleiht so den Ausserland-Gerichten die gewisse Prise zum Verfeinern. Speisesalze aus eigener Produktion sind im Bergwerksshop erhältlich und ein beliebtes Mitbringsel – ebenso wie nussig-mildes Kürbiskernöl aus der Steiermark oder die Bio-Schafmilchspezialitäten vom Seegut Eisl, unter anderem erhältlich im Hofladen »Wolke 7« am Wolfgangsee.

Süße Köstlichkeiten

Als Symbol für die österreichische Konditorkunst gilt der Zaunerstollen. Ebenso wie das Ischler Törtchen, ein Keks mit Trüffelcreme, Mürbeteig und Schokolade, ist er eine typische Süßspeise des kaiserlichen Kurortes Bad Ischl und wird nach wie vor in der Bäckerei Zauner hergestellt. Zerkleinerte Oblaten, die mit einer nougatartigen Haselnuss-Schokolade vermischt werden, bilden die Basis des mit Schokolade überzogenen Gebäcks.

Vor allem wenn's Richtung Winter zugeht, sind die Ausseer Lebkuchen beliebt. Bereits Ende des 16. Jahrhunderts wurde Lebkuchen aus den noch heute verwendeten Zutaten Honig, Roggenmehl, Nüssen, Früchten und Gewürzen hergestellt und in kunstvoll geschnitzten Formen aus Birnenholz, den Modeln, gebacken. 1972 übergab Gustav II. Lewandofsky den Betrieb an den heutigen Besitzer Hugo Rubenbauer. Als Geschenk besonders gefragt ist die »Dose Ausseerland«, gefüllt mit sechs Schoko-Elisen (Mandelnasen auf Obladen). ◀

Genussbox

Von Teemischungen über Senfkaviar bis zu Marmeladen und Wurstspezialitäten beinhaltet die »Genussbox«, ein Souvenirpaket aus der Region Dachstein Salzkammergut, eine breite Auswahl an lokalen Spezialitäten.
vonherzenhandgemacht.at

INFO

Kräfte der Natur

Ob Harz von der Rinde der Lärche oder Bergkräuter vom Wegesrand – seit Generationen machen sich die Menschen im Salzkammergut die Kräfte der Natur zunutze. 2010 wurde das Heilwissen der Traditionellen Europäischen Heilkunde (TEH) in das Nationale Verzeichnis des immateriellen UNESCO-Kulturerbes aufgenommen.

ANZEIGE

Bild unten | Imposanter Eingang in den Salzwelten-Stollen.

Abb. Johannes Kernmayer

Abb. Österreich Werbung

Bild | Die Aussichtsplattform Skywalk am Hallstättersee ist ein idealer Fotostopp.

Abb. Salzwelten

Abb. Salzwelten

Salzwelten Hallstatt, Altaussee und Salzburg

Bild oben | Salzwelten – ein Spaß für Jung und Alt.

Das Salzkammergut ohne Salzabbau? Unvorstellbar. Seit über 7.000 Jahren wird in der Region Salz abgebaut. In Hallstatt ist das älteste Salzbergwerk der Welt beheimatet.

Mit Hallstatt wird heute Tourismus assoziiert, kaum einer denkt daran, dass sich hier die älteste aktive Industrielandschaft der Welt befindet. Noch heute werden von den Bergmännern jährlich rund 300.000 Tonnen Salz abgebaut.

Die malerische Landschaft mit grünen Wiesen und Berggipfel verrät nicht, dass knapp unter der Oberfläche zwischen 3.000 und 5.000 Gräber liegen. Die meisten von ihnen sind mit reichen Grabbeigaben ausgestattet, so dass eine ganze Epoche nach Hallstatt benannt wurde. Jedes Jahr erforschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vom Naturhistorischen Museum Wien das Gräberfeld und die prähistorischen Stollen.

Diese Geschichte und noch vieles mehr wird bei den Führungen durch die uralten Salzstollen in Hallstatt lebendig. Die Fahrt mit der Grubenbahn und die Bergmannsrutschen sorgen nicht nur bei Kindern für ein unvergessliches Erlebnis.

Salzwelten Altausseee

Keine 20 Kilometer entfernt wartet das größte aktive Salzbergwerk auf seine Gäste. Heute werden hier 1,4 Millionen Liter Sole gefördert und in der Soleleitung bis zur Saline nach Ebensee transportiert. Aber auch Steinsalz wird nach wie vor in Handarbeit abgebaut und als hochwertiges Natursalz verkauft.

Die Salzwelten Altaussee bieten einen Einblick in den Salzabbau. Umgeben von rötlich schimmerndem Steinsalz herrscht eine besondere Atmosphäre. Es wartet aber auch eine überraschende Geschichte in Altaussee: Während des 2. Weltkriegs wurden in den tiefen Stollen Europas Kunstschätze von den Nationalsozialisten versteckt. Kurz vor Kriegsende sollten die geraubten Kunst- und Kulturgüter gemeinsam mit dem Salzberg gesprengt werden. Nur das beherzte Eingreifen der Bergmänner verhinderte die Vernichtung im letzten Moment.

Diese Geschichte wird während der Führungen genauso erzählt, wie die vom Bergbau und dem harten Arbeitsalltag der Bergmänner.

Salzwelten Salzburg

Auch der Dürrnberg in Hallein blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Hier haben bereits die Kelten um 600 v. Chr. Salz abgebaut. Eine Blüte erlebte der Salzabbau in der Barockzeit. Die mächtigen Fürsterzbischöfe von Salzburg finanzierten durch das reiche Salzvorkommen den prunkvollen Ausbau der Stadt Salzburg. Bereits diese Kirchenfürsten öffneten das Bergwerk vor für ihre illustren Gäste und präsentierten stolz eine Quelle ihres Reichtums.

Heute beginnt das Abenteuer mit einer Grubenbahnfahrt tief in den Dürrnberg. Über rasante Holzrutschen und geheimnisvolle Stollen geht es hinab in das Herz des Berges. Eine Zeitreise durch vier Epochen führt vom modernen Bergbau und der Salzproduktion der Gegenwart über die glanzvolle Barockzeit in das finstere Mittelalter und schließlich bis zu den keltischen Bergleuten. Die Floßfahrt über den mystischen Salzsee entführt in die schillernde Welt des barocken Salzburgs. Und ganz nebenbei wird die einzige unterirdische Staatsgrenze zwischen Österreich und Deutschland überquert.

Mehr über die Bedeutung des Salzes erzählt der Kelten.Erlebnis.Berg direkt am Gelände. Das Keltendorf SALINA, die neue Salz-Manufaktur und ein Themenspielplatz werden am besten spielerisch mit der Salzwelten-APP inkl. virtuellen Abenteuerspielen und AR-Funktion erkundet. Am Kelten.Erlebnis.Berg wurde eine moderne Schausaline errichtet. Dort wird gezeigt, wie aus der Dürrnberger Natursole von Hand geschöpftes Gourmetsalz entsteht. Der Pfannmeister vor Ort erklärt den Prozess und gewährt Einblicke in seinen Arbeitsalltag.

▶ Mehr Informationen und Onlinetickets unter **www.salzwelten.at**

Kulturhauptstadt BAD ISCHL SALZKAMMERGUT 2024

Abb. Mirja Geh

Silent Echoes Dachstein

Eine Klanginstallation zwischen dem Dom zu Notre Dame und den Eishöhlen am Dachstein: Im April 2019 brannte Notre-Dame, die »Seele von Paris«, ein Wahrzeichen europäischer Kultur. Die Glocken werden verschont, verstummen aber auf Jahre. Still »lauschen« sie dem Treiben der Stadt und den Geräuschen der Baustelle. Der US-amerikanische Sound-Artist Bill Fontana macht diese harmonische Antwort der Glocken durch Vibrationssensoren hörbar, überträgt die Klänge in die Eishöhlen am Dachstein und spiegelt sie wie in einem Duett mit den Klängen des schmelzenden Gletschers – ein künstlerisches Statement zum Klimawandel und zur Zerbrechlichkeit von Kultur. Das ortsbezogene Duett bildet die Basis für eine »Klangbrücke«, die an Ausstellungsorte in Europa und darüber hinaus übertragen wird.

Termin: ab 4. September 2024
Veranstaltungsort: Obertraun

Abb. Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut 2024 GmbH

Die Reise der Bilder

Drei verschiedene Kunstausstellungen an drei verschiedenen Orten: Während des Zweiten Weltkriegs nutzen die bedeutendsten österreichischen Museen und Kunsthändler das Salzkammergut, um Meisterwerke der europäischen Kunstgeschichte und Museumsbestände vor Zerstörung zu schützen. Das Kunstmuseum Lentos in Linz thematisiert in »Die Reise der Bilder« neben Hitlers geplantem »Führermuseum Linz« auch die temporären Kunstlager in St. Agatha, Bad Aussee, Altaussee und Bad Ischl/Lauffen. Im Kammerhofmuseum Bad Aussee wird das Leben des Berliner Kunsthändlers Wolfgang Gurlitt und seiner jüdischen Geschäftspartnerin Lilly Christiansen, die ab 1940 in Bad Aussee lebten, behandelt.

Wurzeln

Gemeinsam begeben sich die Künstler Rafael Fingerlos und Sascha El Mouissi, eines der international spannendsten Lied-Duos ihrer Generation, und das oberösterreichische, weltoffene Volksmusikensemble Tschejefem auf Spurensuche erfolgreicher Komponisten. Der Abend ist geleitet vom Gedanken, musikalische Brücken über Genregräben hinweg zu bauen und die Verbindung von Volksmusik und Kunstmusik spürbar zu machen.

Termin: 20. Juni 2024
Veranstaltungsort: Stadttheater Gmunden

Abb. Marco Riebler

SALT LAKE CITIES

Kultur im Fluss

Aus dem Salz geboren, mit Salz reich geworden und mit Kunst in die Zukunft: Mit den lebenswichtigen Elementen Salz und Wasser beschäftigen sich mannigfaltige Produktionen, Ausstellungen und Performances im Salzkammergut. Verbindungen zu zahlreichen Salzabbaugebieten werden entlang der ÖBB-Bahnstrecke mit ihren leerstehenden Bahnhöfen hergestellt, von denen zwölf temporär zu Kulturbahnhöfen umgewidmet werden. »SaltLake Cities – STOPs and STATIONs« verwandelt diese in Ateliers für nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler. Es entstehen Treffpunkte für Begegnungen, künstlerischen Austausch und kleine kulinarische Labors.

Abb. Salzkammergut Tourismus / Reinhard Winkler

Bruckners Salz

In der Produktionshalle der Saline Ebensee versammeln sich im Juni 2024 eine Vielzahl von oberösterreichischen Chören, das Bruckner Orchester Linz und der Dirigent Markus Poschner zu einem Bruckner-Großereignis. Motetten, Sinfonie-Teile und Improvisiertes sorgen für einen unvergesslichen Abend.

Plateau Blo

Schwimmendes Inselgefüge auf dem Traunsee

Ausgangspunkt für »Plateau Blo«, einem Projekt der Kunstuniversität Linz, ist der Umgang mit den begehrten Uferzonen des Traunsees. »Plateau Blo« fügt den Grundstücken am Traunsee einen mobilen Bauplatz auf dem Wasser hinzu: Im Kulturhauptstadtjahr 2024 bewegt sich ein Inselgefüge aus drei bis vier Plattformen über den Traunsee. Sie liegen dort für einige Wochen, bis sie an andere Orte in Richtung Altmünster, Traunkirchen und Ebensee gezogen werden. Die Plattformen sind unterschiedlich konfiguriert: Eine der Plattformen ist offen und weitgehend leer, die nächste ist eine Forschungsstation für Artists in Residence, die dritte dient Performances und Ausstellungen und die vierte kann ganzjährig als Sauna genutzt werden. »Plateau Blo« ist ein Statement gegen exklusives Besitzdenken, ein Ort für neue Perspektiven auf See, Landschaft und Architektur.

Abb. Kulturhauptstadt Europa Bad Ischl Salzkammergut 2024, Johanna Lettner

salzkammergut-2024.at

www.linztourismus.at

KULTURGENUSS
Museen und Konzerte an der Donau

200 JAHRE ANTON BRUCKNER
Den Komponisten in seiner Heimat feiern

LINZ09 HEUTE
Entwicklung einer Kulturhauptstadt

LINZ
VERÄNDERT

Linz an der Donau ist der Ort der unbegrenzten Möglichkeiten, wo Begegnungen mit Menschen zu besonderen Momenten werden.

Reise ab 134 € p. P.

© Robert Josipovic

Erlebenswert echt. Oberösterreich.

#visitlinz

PINNWAND

Schafbergbahn

Mit der historischen Bahn gelangt man schnell und bequem auf den Schafberg (1.783 m).

Die steilste Dampf-Zahnradbahn Österreichs führt seit 1893 von St. Wolfgang auf den Schafberg. In rund 35 Minuten überwindet sie circa 1.200 Höhenmeter und knappe sechs Kilometer bis zur Schafbergspitze. Die historischen Zahnraddampfloks zählen zu den ältesten, betriebsfähigen Loks der Welt. Doch auch mit den modernen Dampfloks ist eine Fahrt auf den Schafberg ein unvergessliches Erlebnis: Er gilt als einer der schönsten Aussichtsberge im Salzkammergut. Bei klarer Sicht genießt man 360°-Panoramablicke über die glitzernden Seen des Salzkammerguts und des Alpenvorlands mit dem Wolfgangsee, Irrsee, Mondsee, Fuschlsee und dem Chiemsee.
5schaetze.at

In der Plätte unterwegs

Früher transportierten die Salzsieder im Ausseerland ihre Salzkegel in sogenannten Plätten über das Wasser. Die flachen Boote wurden über ein seitlich angebrachtes Ruder am Heck gesteuert – keine leichte Übung. Aber die Plätten konnten viel Last fassen und dank ihrem hochgezogenen Bug fast überall anlanden. Kein Wunder, dass auch die Fischer der Region sie gern nutzten und teilweise noch heute einsetzen: Jedes Jahr im November entnehmen Züchter ganz traditionell mit Plätten trächtige Wildfische aus den klaren Seen. Sie streifen die Eier für ihre Teiche und Seen ab und setzen die Fische wieder in ihre angestammten Seen zurück. Heute fahren auch Touristen mit Plätten: Sie können Ausflüge mit Frühstück oder Imbiss buchen.
boote-salzkammergut.at

Schifffahrt

Schifffahrten verbinden Orte, Menschen, Ausflugsziele und die schönsten Wanderungen rund um die Seen. Rundfahrten, Teilstrecken und ausgewählte Themen- und Erlebnisfahrten (Tipp: Sternschnuppenfahrt auf dem Attersee) lassen das kristallklare Wasser und die wildromantische Bergwelt aus einer neuen Perspektive entdecken. Mini-Kreuzfahrtanbieter wie am Attersee, Traunsee, Wolfgangsee, Mondsee, Grundlsee oder Altauseer See servieren Frühstück, »Wanderjausen« und warme Gerichte. 2023 feierte die »WolfgangseeSchiffahrt«, die größte Binnenseeflotte Österreichs, ihr 150-jähriges Jubiläum.
salzkammergut.at

IMPRESSUM

Verlagsbeilage des SPIEGEL in Zusammenarbeit mit dem Salzkammergut
Redaktion MSV Medien Baden-Baden GmbH, Schulstr. 12, D-76532 Baden-Baden, Katharina Baus
Grafik MSV Medien Baden-Baden GmbH, Schulstr. 12, D-76532 Baden-Baden, Alex Jaekel
Fotos Hannes Tell und Tourismuspartner

NICHT VERPASSEN

Abb.: STG / Sarah Vallant

Graz

Schauspiel- und Opernhaus, Jazz und Kleinkunst, steirische und internationale Gastronomie – nicht nur Touristen schätzen die Vielseitigkeit der Stadt an der Mur. Die Grazer Altstadt und das Barockschloss Eggenberg zählen zum exklusiven Kreis der UNESCO-Weltkulturerbestätten.
regiongraz.at

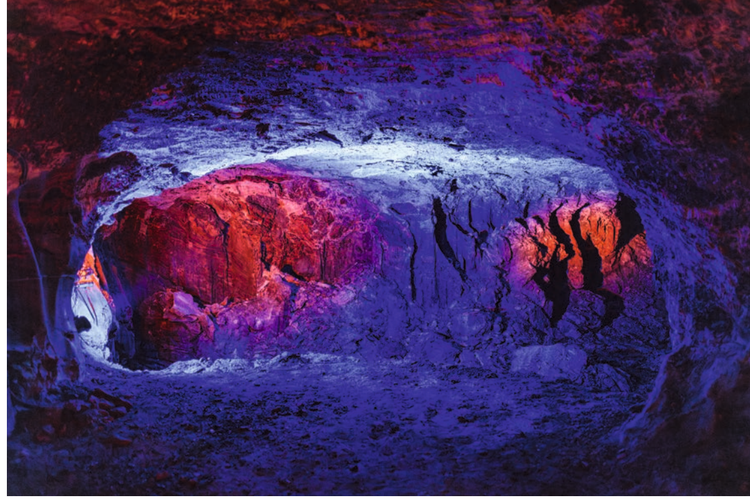
Abb.: Oberösterreich Tourismus / Robert Josipovic

Linz

Kunst und Technik verbinden sich in der Landeshauptstadt von Oberösterreich auf spannende Weise – 2009 war Linz Kulturhauptstadt Europas. Die Altstadt bezaubert mit Renaissance-Bauten; an der Donau wartet das Museum »Ars Electronica Center« mit den virtuellen Welten der interaktiven Kunst auf – und mit einer gläsernen LED-Fassade, die künstlerisch bespielt werden kann.
linztourismus.at

Salzburg

Die Salzburger Altstadt ist ein Barock-Ensemble mit imposanten Gebäuden, engen Gässchen und zahlreichen Kirchen. Die Festung Hohensalzburg, die Mozart-Museen, die Getreidegasse oder das Schloss Hellbrunn zählen zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten. Die Salzburger Festspiele gelten als das weltweit bedeutendste Festival der klassischen Musik und darstellenden Kunst und finden seit 1920 jeden Sommer im Juli und August statt.
salzburg.info



»WEISSES GOLD«

Altausseer und Hallstatter Salzbergwerk

Spannend ist ein Gang durch das Altausseer Salzbergwerk, wo man alles über die Geschichte des Salzes erfährt. Während des Zweiten Weltkrieges diente es als Versteck europäischer Kunst. Ein Highlight: die Lichtshow am Salzsee. Das Hallstätter Salzbergwerk ist mit seiner rund 7.0000-jährigen Geschichte das älteste Salzbergwerk der Welt.
salzwelten.at

Abb.: Oberösterreich Tourismus / Robert Josipovic

Wandertour Kulturhauptstadt Europas 2024

Dass 23 Gemeinden im Salzkammergut gemeinsam zur Kulturhauptstadt Europas 2024 auserkoren wurden, ist einmalig in der Geschichte dieser europäischen Kulturinitiative. Eine sechstägige, individuelle Wandertour führt ab Traunsee an Orte, die spannende Geschichten erzählen. Man genießt kulinarische Highlights in Wirtshäusern, die zur Bühne werden, und lernt Menschen kennen, die tief mit Traditionen verwurzelt sind – das alles zwischen alpinen Gipfeln und glasklaren Badeseen.
Dauer: 6 Tage/5 Nächte in ausgewählten 3- und 4-Sterne-Hotels; Anspruch: 15-20 km und ca. 300-1.000 Hm pro Tag. Weitere Informationen und Buchung auf:
touristik.at

WINTERZAUBER IM SALZKAMMERGUT

Abb. Salzkammergut Tourismus / Maria Gehl

Advent, Advent

Auf Weihnachtsmärkten kommt der Geist zur Ruhe.

Das sind die schönsten:

Wolfgangseer Advent

Authentische Traditionen stehen für den Wolfgangseer Advent am Ufer des gleichnamigen Sees. Mit der Wolfgangsee-Schifffahrt pendelt man entspannt zwischen den Orten St. Gilgen, Strobl und St. Wolfgang. Im Wasser leuchtet die Friedenslichtlaterne – ein langjähriges Symbol für den Advent am Wolfgangsee.

Christkindlmarkt der Ischler Handwerker

Bis über die Grenzen des Salzkammergutes hinaus sind die Ischler Handwerker für ihr Können bekannt. Jedes Jahr laden sie zu ihrem traditionellen Christkindlmarkt in die Trinkhalle mit Handgemachtem aus der Kaiserstadt, kulinarischen Köstlichkeiten und einem abwechslungsreichen Programm. Ein weiteres Highlight: das Winter Varieté Bad Ischl 2025 mit Artistik, Comedy, Körperkunst und Magie vom 6. bis 9. Februar 2025.

Adventsmarkt im Kaiserlichen Stall in Grundlsee

Im über 300 Jahre alten Kaiserlichen Stall im steierischen Grundlsee gibt's neben Adventkränzen auch Keramik, liebevoll gestaltete Krippen, Mappen und Lampen vom Grundlseer Papierhanddruck und eine große Auswahl an Handarbeiten – Genähtes, Gestricktes, Bedrucktes, Gedrechseltes und vieles mehr.

SKIGENUSS

Zwei Latten für ein Halleluja

Wer gerne Ski fährt, weiß die insgesamt rund 300 Pistenkilometer im Salzkammergut in Oberösterreich, SalzburgerLand und der Steiermark zu schätzen. Kasberg-Grünau, Hochlecken, die Wachtberglifte Weyregg am Attersee, die Freesports Arena Krippenstein und das Skigebiet Loser-Altaussee sowie die Tauplitz punkten mit einer hervorragenden Infrastruktur. Westlich des Dachsteins rund um die Orte Gosau, Russbach und Annaberg bietet das Skigebiet »Dachstein West« imposante Dachstein-Panoramen, familienfreundliche Pisten, Schneeschuh-Trails und Tourenski-Routen. Zahlreiche Optionen für Freerider und Tourengeher sorgen im Salzkammergut für Abwechslung. Ein umfassendes Loipennetz zum Skaten und für klassischen Skilanglauf bietet vor allem die Region Ausseerland Salzkammergut: Die Loipen umfassen hier über 200 Kilometer und zählen zu den modernsten der Alpen. Als besonders schneesicher gelten die Höhenloipen auf der Tauplitzalm, die Lärchwald-Loipe und die Sturzhahn-Loipe.

salzkammergut.at dachstein.at

Abb. Nostalgie-Schlepplift Feuerkogel / Hans Schuh

NOSTALGIE-SKIRENNEN

Skifest am Feuerkogel

Am 12. Dezember 1936 nahm Karl Schallinger seinen Stangen-Schlepplift am Feuerkogel am Traunsee in Oberösterreich in Betrieb – er gilt als erster Skilift Österreichs. Seit dem Jahr 2000 treffen sich Nostalgieskigruppen in Skiausrüstung wie Anno Dazumal zum Nostalgie-Skifest am Feuerkogel. Die Skifahrerinnen und Skifahrer gehen aus u. a. Österreich, Deutschland, Slowenien und Tschechien an den Start zum Riesentorlauf. Gekleidet wie damals starten sie in Pluderhose, Kittel mit Unterrock, Trachtenbläser und Hut. Holzskier, Lederschuhe und auch Bambusstöcke kommen dabei zum Einsatz.

feuerkogel.info

Spaß im Schnee

Abb. Salzkammergut Tourismus / Katrin Kerschbaumer

INFOS unter salzkammergut.at

PLANEN

Anreise

Die nächstgelegenen Flughäfen befinden sich in Salzburg, Linz, Graz, München und Wien. Als Alternative zu den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) gibt es auf der Strecke zwischen Salzburg und Wien auch einen privaten Zugverkehr, der bis Attnang-Puchheim führt. Der regionale Bahnverkehr ist sehr gut ausgebaut.

oebb.at

ÜBERNACHTEN

Hotel Jakob

Im Zentrum der Ortschaft Fuschl am See ist das Hotel Jakob der perfekte Ausgangspunkt für sportliche Urlaubstage im Salzkammergut: Hier gibt's einen Service für Rennradfahrer und Triathleten und auch das Frühstücksbuffet ist grandios.

hoteljakob.at

Hotel Fischerwirt

Die neuen Saunen mit Ruhebereichen im Wald-Spa des Hotel Fischerwirt in Faistenau versprechen maximale Erholung und auch in den modernen hölzernen Chalets hinter dem Haus lässt sich hervorragend abschalten. Eine finnische Sauna, eine Kräuter-Bio-Softsauna, zwei Ruhechalets und eine naturnahe Lodge warten unter den Fichten, Tannen, Buchen Eschen im Fischerwirt Mischwald.

fischerwirt.net

Villa Seilern Vital Resort

Das Vier-Sterne-Superior-Hotel Villa Seilern Vital Resort ist in einer klassischen Villa aus dem Jahr 1881 untergebracht. Der Wellnessbereich umfasst eine Sauna, ein Dampfbad, ein Whirlpool und einen Innenpool. Das hoteleigene Restaurant bietet österreichische und internationale Gerichte.

villaseilern.at

Hotel Bergrose

Im Hotel Bergrose in Strobl am Wolfgangsee gibt es viel Raum für Genuss: Vom Spa-Bereich mit Dampfbad und Finnischer Sauna gelangt man direkt in den Wildgarten mit individuellen Ruheoasen und Zugang zum erfrischenden Weißenbach. Ein Highlight ist das integrierte Restaurant »Seesushi«, wo Dominik Edlinger grandiose Gerichte aus heimischen Fischarten kredenzt.

bergrose.at

Hallstatt Hideaway Mountain

Freunde von bedruckten Seiten kommen im Lesehotel Hallstatt Hideaway Mountain auf ihre Kosten: Rund 12.000 Bücher beherbergt das Hotel; zwanzig Zimmer werden regelmäßig mit Neuerscheinungen bestückt. Das Hotel hat einen Privatzugang zum See und punktet mit seinem minimalistisch-modernen Interieur.

hallstatt-hideaway-mountain.com

Narzissen Vital Resort

Eingebettet in die Berglandschaft des Ausseerlandes erwartet Gäste das Narzissen Vital Resort Bad Aussee eine Symbiose aus Suitenhotel und Solebad. Die Solegrotte und Saunalandschaft, aber auch ganzheitliche Therapie- und Kulturprogramme garantieren Erholung.

vitalresort.at

Podenhaus

In der Kirchengasse in Bad Aussee verströmt das Podenhaus mit seiner barocken Fassade historischen Charme. In dem Gebäude von 1794 wurden einzelne Möbel und Antiquitäten liebevoll restauriert, sodass man heute eine Symbiose aus wertvollen Einzelstücken und einem modernen Wohndesign genießt. Einzelne Apartments mit eigener Küche und Bad bieten Ruhe und Privatsphäre in dem belebten Ort zwischen Altausseer See und Grundlsee.

podenhaus.at

Abb. Schloss Fuschl

Bild oben | Schöner wird's nicht: das Schloss Fuschl mit dem Fuschlsee, dem Schober (1.328 m) und dem Schafberg (1.782 m).

Bild rechts oben | Haubenküche funktioniert auch mit Hüttenambiente – wie hier auf der Geigeralm.

ESSEN

Maximilianstube

Der Maximilianhof in Altmünster befand sich ursprünglich im Besitz der Familie Reiberstorfer und wird heute von Sabine Eisner geführt. Der letzte Besitzer, Alois Reiberstorfer, war ein Neffe von Leopold Figl (österreich. Bundeskanzler von 1945-1953). In der Stube sind einige Zeitdokumente zu sehen.

maximilianstube.at

Genussufer

Das Restaurant »Genussufer« im Zentrum von Unterach am Attersee befindet sich direkt am Areal des Strandbads. Hier gibt's frischen Fisch, Wiener Schnitzel und hausgemachte Nachspeisen.

genussufer.at

Hotel Goldener Ochs

Fangfrische Fische aus den Seen des Salzkammerguts, Wild aus den ehemaligen kaiserlichen Jagdrevieren und regionale Produkte von den Bad Ischler Bauern – die lokale Herkunft der Zutaten zeichnet die Küche im Hotel Goldener Ochs aus.

goldenerochs.at

Geigeralm

In der Geigeralm erkochte sich Dominik Utassy mit seinen kreativ zubereiteten Gerichten aus lokalen Produkten vier Hauben. Uriges Holzchalet an der Talstation der Loser-Bergbahnen.

geigeralm.at

Rettenegghütte

Die Rettenegghütte liegt auf 1.222 m Seehöhe auf der Postalm, dem größten Almgebiet Österreichs. Die Hütte ist seit vier Generationen in Familienbesitz – die Almmilch wird nach traditionellen Verfahren zu Käse und Butter verarbeitet.

rettenegghuette.at

Gasthof-Pension Zauchenwirt

Das Restaurant in Bad Mitterndorf verwöhnt mit saisonalen und kulinarischen Gerichten verwöhnt. Die Produkte stammen vom Bauernhof der Familie Schretthauser, aus der eigenen Jagd oder direkt aus dem eigenen Gemüsegarten.

zauchenwirt.at

Bergwelt entdecken

Zahlen & Fakten

IN DIE LÜFTE

Zwölferhorn-Seilbahn

In nur elf Minuten überwindet die neue Zwölferhorn-Seilbahn die 908 Höhenmeter hinauf auf den geichnamigen St. Gilgener Hausberg. Dadurch ist das Zwölferhorn (1.522 m) barrierefrei und auch für Familien entspannt erreichbar. Einkehrtipp für den Sommer: die Lärchenhütte (1.050 m) mit Produkten von lokalen Kleinbetrieben, die sich in rund zehn Minuten ab dem Parkplatz erreichen lässt (Zufahrt ab Tiefbrunnau).

zwoelferhorn.at; laerchenhuette.at

191 Meter

Rekordträchtiger Traunsee

Mit seinen 191 Metern ist der Traunsee der tiefste See Österreichs, was seinem Wasser einen satten Blaugrün-Ton verleiht. Am Nordrand der Nördlichen Kalkalpen gelegen, ist er der viertgrößte österreichische See.

traunsee-almtal.salzkammergut.at

Höhlen

Die aus unterschiedlichen Kalk- und Dolomitgesteinen aufgebauten Gebirgszüge neigen durch ihren hohen Verkarstungsgrad zur Ausbildung ausgeprägter Höhlensysteme. Zu ihnen gehört auch die längste Höhle Österreichs, das Schönberg-Höhlensystem bei Bad Ischl, mit über 151 Kilometern Länge und 35 Eingängen.

Kulinarium Attersee

Das kulinarische Sommerhighlight in der Urlaubsregion Attersee-Salzkammergut: Die sechs besten Restaurants am Attersee präsentieren am 24. Juni 2024 im Musikpavillon Weyregg grandiose Gerichte und erstklassige Weine. Die Veranstaltung ist per Boot erreichbar.

attersee-kulinarium.at

»Unser Jagdhaus Seewiese war 2015 Drehort für den James-Bond-Film Spectre mit Daniel Craig.«

Paul König, Inhaber des Jagdhaus Seewiese am Altaussee

BAD AUSSEE

Bad Aussee ist laut Universitätsstadt Wien der Mittelpunkt Österreichs, markiert durch einen Stein im Kurpark. Die Lössl-Uhr von 1897 an der Hauptstraße beim »Weißen Rössl« trieb jahrezehntelang allein Luftdruck- und Temperaturschwankungen an. Später wurde sie auf elektrischen Betrieb umgestellt, da die Erschütterungen des Verkehrs dem Innenleben der Uhr zu sehr zugesetzt hatten.

badaussee.at

EurothermenResort
BAD ISCHL

Kurze Auszeit

Wer das Salzkammergut liebt, der wird sich im EurothermenResort Bad Ischl mehr als nur wohlfühlen. Von der Entspannung im Sole-Thermalwasser der Therme über die bio-zertifizierte Gourmetküche im Hotelrestaurant des Royal****ˢ bis hin zu Wellness am Dach in der „SkyLounge“ mit atemberaubendem Ausblick. Massagen und Beauty-Anwendungen rund um Salz und Sole sind die Krönung.

3 Tage / 2 Nächte inkl. Verwöhn-Halbpension im Hotel Royal**ˢ**

Ihre Extras:
→ Sisi- oder Salzprinz-Royal-Massage
→ hoteleigener Wellnessbereich „SkyLounge“ am Dach
→ Therme und Sauna täglich inkludiert
→ gratis Tiefgaragenparkplatz

Pro Person im DZ Classic ab € 394,-

Jetzt entdecken!

EurothermenResort Bad Ischl, Hotel Royal****ˢ, Voglhuberstraße 10, 4820 Bad Ischl
Tel.: + 43 (0) 6132 204-0, royal@eurothermen.at, www.eurothermen.at

BACK

Steiermark

SALZBURGER LAND

ober österreich

salzkammergut
VERBINDET

STAGE

salzkammergut-verbindet.at